

**Impressum**

Vorlesungsverzeichnis	Herbstsemester 2009 13. Ausgabe
Herausgeberin	Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen
Versand und Adressänderungen	Studiengang Kindergarten und Primarschule Sekretariat M201
Druck	Niedermann Druck AG, St.Gallen

# Inhaltsverzeichnis

Leitgedanken	4
<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>1 Die PHSG im Überblick</b>	<b>8</b>
1.1 Kontakte	8
1.2 Hochschulgebäude	12
1.3 Fundbüros	15
1.4 Hausdienst	16
<b>2 Termine</b>	<b>17</b>
<b>3 Hinweise zur Ausbildung</b>	<b>18</b>
3.1 Administrative Bestimmungen	18
3.2 Stipendien	18
3.3 Beratungsstelle	18
3.4 Organisation der Studierenden (SOSg)	19
3.5 Informatik	19
3.6 E-Learning	21
3.7 Datenschutz	21
3.8 Sportangebot	21
3.9 Vergünstigungen für Studierende	22
3.10 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen an der Universität St.Gallen	22
3.11 Kinderbetreuung	22
<b>4 medienverbund.phsg</b>	<b>23</b>
<b>5 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)</b>	<b>25</b>
<b>6 Weiterbildung</b>	<b>27</b>
<b>7 Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung</b>	<b>30</b>
<b>Informationen Studiengang</b>	
<b>1 Semesterdaten</b>	<b>34</b>
<b>2 Zuständigkeiten</b>	<b>36</b>
2.1 Leitung Kindergarten und Primarschule	37
<b>3 Hinweise zum Studiengang</b>	<b>38</b>
3.1 Absenzen und Urlaube	38
3.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte	40

3.3	Prüfungen	40
3.4	Instrumentalunterricht	41
3.5	Offene Werkstatt	41
3.6	Benutzen von Räumen	42
3.7	Essen und Trinken	42
3.8	Ruhezimmer/Meditationszimmer	43
3.9	Rauchen	43
3.10	Parkplätze	43
3.11	Homepage/E-Mail-Verkehr	43
3.12	Notfallorganisation	44
<b>4</b>	<b>Hinweise der Studienbereiche</b>	<b>45</b>
4.1	Studienbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)	45
4.2	Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)	45
4.3	Studienbereich Sprachen und Mathematik (SM)	46
4.4	Studienbereich Mensch und Umwelt (MU)	47
4.5	Berufspraktische Studien	48
4.6	Studienbereich Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport (GMBS)	49
<b>5</b>	<b>Stundenplan</b>	<b>51</b>
<b>6</b>	<b>Dozentinnen und Dozenten</b>	<b>52</b>
<b>7</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>56</b>
	Abkürzungen	56
	Kernstudien 1. Semester	58
	Kernstudien 3. Semester	62
	Kernstudien 5. Semester	65
	Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien	68
	Fachstudien	69
	Freifachstudien	70
	Hochschulsport	72

## Leitgedanken

Nun hat die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen bereits zwei vollständige Betriebsjahre als gemeinsame Pädagogische Hochschule für die Ausbildung aller Volksschullehrkräfte vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I absolviert. Das Label PHSG hat sich so verbreitet, dass es in der neuen Lehrerinnen- und Lehrerbildung nicht mehr wegzudenken ist. Auch wenn die Lehre und damit vor allem die Ausbildung von Lehrpersonen nach wie vor das Kerngeschäft der neuen Hochschule darstellt, so hat sie sich auch in den erweiterten Leistungsbereichen der Forschung und der Weiterbildung sehr gut positioniert.

Mit vier Profilvermerkmale hat die PHSG sich inhaltliche Ziele gesteckt, die sie auf besonders markante Weise erreichen möchte, und zwar in den folgenden Bereichen:

- Kernkompetenz Lehren und Lernen
- Das Lernen jüngerer Kinder
- Nachhaltigkeit lehren, lernen und leben
- Kunst – Kultur – Kommunikation

In zahlreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden besondere Anstrengungen unternommen, um diesen ausgewählten Bereichen an der PHSG Gewicht zu geben. Die Ergebnisse dieser Projekte fliessen direkt in die Lehre, führen aber auch zu Weiterbildungskursen für bereits amtierende Lehrpersonen und bereichern Forschung und Entwicklung.

In der Forschung werden dank Kooperationen mit anderen Hochschulen immer häufiger auch Nationalfonds-Projekte durchgeführt, was der PHSG den Ruf eingetragen hat, im Bereich der Pädagogischen Psychologie und zunehmend auch in der Fachdidaktik über eine eigenständige bezugsfeldorientierte Forschung zu verfügen, die weit über die Region hinaus anerkannt ist.

Auch der Bereich der Dienstleistungen hat mit Aufträgen in Schul- und Unterrichtsevaluationen den Bereich der reinen Lehre erweitert und die Hochschule für Dritte geöffnet. Gerade im Bereich der Qualitätsevaluation wird das Know-how der PHSG immer häufiger gefragt und in Aufträgen auch genutzt.

Die Lehre selbst wird regelmässig evaluiert und kontinuierlich verbessert. Die Rückmeldungen der Studierenden spielen dabei eine ganz wesentliche Rolle. Ihre kritischen Anmerkungen zu den Lehrangeboten werden in Lehrevaluationen aufgenommen, ausgewertet und den Dozierenden als Evaluationsergebnisse zur Reflexion der Lehrangebote zugestellt. In Qualitätszirkeln werden Schlussfolgerungen aus diesen Evaluationsergebnissen gezogen und Vorschläge zur Modifikation der Lehre mit dem Ziel der Qualitätsoptimierung gemacht und umgesetzt.

Studierende sind generell aufgefordert, sich an der Entwicklung und Optimierung des Lehrangebots der PHSG aktiv zu beteiligen. So bestehen auch Angebote im Bereich der Blockwochen und frei wählbaren Lerngruppenarbeiten, die von Studierenden weitgehend selbst geplant und durchgeführt werden können.

Dass gerade zu einer Zeit des drohenden Lehrerinnen- und Lehrermangels sich eine Rekordzahl von jungen Leuten an die PHSG angemeldet hat, um in Rorschach, St.Gallen und Gossau Lehrerin bzw. Lehrer zu werden, freut die Hochschulleitung besonders. Im Volksschulbereich stehen Pensionierungen in grösserer Zahl bevor und die Zahl der zu erwartenden Schulkinder wird in den nächsten Jahren wieder steigen.

Für junge Leute ist es einmalig, einen so vielfältigen Beruf nicht nur auf attraktive Weise zu erwerben, sondern ihn dann nach Abschluss des Studiums auch wirklich ausüben zu können. Die kleine Zahl von Stellensuchenden nach Abschluss des Studiums ist ein klarer Hinweis dafür, dass die meisten angehenden Lehrpersonen bereits vor Abschluss ihres Lehramtsstudiums schon eine Stelle in Aussicht haben oder bereits für eine Stelle im Schuldienst unterschrieben haben.

Neu wird auch der Berufseinstieg direkt von der PHSG aus betreut. In einer sogenannten Berufseinführungsphase werden die jungen Lehrpersonen im ersten Jahr ihrer Berufstätigkeit – versehen mit einem lokalen Mentor vor Ort und zusätzlich thematisch betreut durch regionale Mentoren – in den Berufsalltag hinein begleitet und individuell auch betreut oder «gecoached», wie man heute sagt.

In der Weiterbildung ist es der PHSG gelungen, sowohl im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Förderlehrkräften für Schriftsprache und Mathematik als auch in der Qualifikation von Englischlehrpersonen für die Primarschule eine grosse Zahl von interessierten Lehrpersonen weiterzubilden, und zwar mit ausgezeichneten Rückmeldungen. Soeben ist auch die Ausbildung von Lehrpersonen für die musikalische Grundschule erfolgreich angelaufen.

Auch das ist ein besonderes Merkmal des PHSG-Profiles: Es soll nicht nur eine vielfältige, profunde Lehre vermittelt werden, sondern später sollen die amtierenden Lehrpersonen auch an derselben Hochschule Gelegenheit erhalten, sich zu spezialisieren oder zu vertiefen, d.h. ihre Lehrkompetenzen interessebezogen erweitern zu können. Dem Ziel des lebenslangen Lernens an ein und derselben Institution wird damit Nachachtung verschafft.

Die St.Galler Ausbildung wirbt nicht nur mit Neuerungen, sie legt auch Wert auf die Erhaltung von Bewährtem. So ist das Fächerangebot breit, damit die Lehrpersonen möglichst grosse Teile des Unterrichts in einer Klasse abdecken können. Gleichzeitig wird aber auch auf persönliche Präferenzen Rücksicht genommen, indem je nach Interessen einzelne Themen vertieft und sogar spezialisiert werden können.

Wenn es der PHSG auch in Zukunft gelingen sollte, genügend gut ausgebildete Lehrpersonen auf die hohen Ansprüche der heutigen Schulwelt vorzubereiten, haben sich all diese Anstrengungen mehr als gelohnt. Motivierte Dozentinnen und Dozenten freuen sich auf einfallsreiche junge Leute, die den schönen Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers auf der Volksschulstufe erwerben wollen. Willkommen an der PHSG!

Erwin Beck, Rektor

# Allgemeine Informationen

1	Die PHSG im Überblick	8
	2 Termine	17
3	Hinweise zur Ausbildung	18
	4 medienverbund.phsg	23
5	Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	25
	6 Weiterbildung	27
7	Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung	30

# 1 Die PHSG im Überblick

An der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) werden Lehrpersonen für alle Stufen der Volksschule – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – ausgebildet. Die beiden Studiengänge «Kindergarten und Primarschule» und «Sekundarstufe I» der PHSG sind auf drei Standorte verteilt: In St.Gallen und Gossau werden angehende Oberstufenlehrpersonen und in Rorschach angehende Kindergarten- und Primarlehrpersonen ausgebildet. Nebst ihrem Kernbereich, der Ausbildung von Lehrpersonen, ist die PHSG auch für die Berufseinführung der neuen Lehrpersonen im Kanton St.Gallen zuständig. Die PHSG bietet ausserdem ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung. Mit einem führenden Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen und Problemstellungen.

Die PHSG hat vier Profilerkmale festgelegt, denen sie in der Ausbildung, Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung besondere Beachtung schenkt:

- Kernkompetenz Lehren und Lernen
- Das Lernen jüngerer Kinder
- Nachhaltigkeit lehren, lernen und leben
- Kunst – Kultur – Kommunikation

In diesen Bereichen möchte die PHSG ihren Studierenden besonders viel mitgeben. Auch in der Forschung werden zu diesen Themen ausserordentliche Anstrengungen unternommen.

## 1.1 Kontakte

### **Rektorat**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 02, [info@phsg.ch](mailto:info@phsg.ch), [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

### **Sekretariat**

Isabella Bucci, Büro H505, Hadwig St.Gallen  
Stephanie Köppel, Büro H505, Hadwig St.Gallen

### **Sprechstunde**

Rektor, Dr. Erwin Beck  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H505, Hadwig St.Gallen  
(Isabella Bucci)

### **Verwaltung**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 05, [verwaltung@phsg.ch](mailto:verwaltung@phsg.ch)

### **Sekretariat**

Carmen Stadler, Büro H508, Hadwig St.Gallen

### **Sprechstunde**

Verwaltungsdirektor, Markus Seitz  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H508, Hadwig St.Gallen  
(Carmen Stadler)

Die Verwaltung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen erbringt Dienstleistungen zuhanden des operativen Hochschulbetriebs und ist in folgende Ressorts aufgeteilt:

- Personalwesen
- Informatik
- Logistik & Infrastruktur
- Finanzen & Controlling
- medienverbund.phsg
- Rechtsdienst
- Marketing & Kommunikation
- International Office
- Fachstelle Gleichstellung

### **Studiengang Kindergarten und Primarschule**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach  
T 071 844 18 18, [info.primar@phsg.ch](mailto:info.primar@phsg.ch)

### **Sekretariat**

Karin Casati, Büro M246, Mariaberg Nord Rorschach  
Damaris Egloff, Büro M201A, Mariaberg Nord Rorschach  
Nadine Spirig, Büro M201B, Mariaberg Nord Rorschach  
Michaela Egger, Büro M201B, Mariaberg Nord Rorschach  
07.30 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr

### **Sprechstunde**

Prorektor Ausbildung Kindergarten und Primarschule, Jürg Sonderegger  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro M246, Marienberg Nord Rorschach  
(Karin Casati)

### **Leitung Berufspraktische Studien**

Susanne Bosshart, Büro M202A, Marienberg Nord Rorschach

### **Sekretariat**

Pia Lechmann, Büro M202C, Marienberg Nord Rorschach  
T 071 844 18 22, bps.primar@phsg.ch  
07.30 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr

### **Studiengang Sekundarstufe I**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 20, info.sek1@phsg.ch

### **Sekretariat**

Evelyne Zöllig, Büro H304, Hadwig St.Gallen  
Flavia Dürig, Büro H304, Hadwig St.Gallen  
10.00 bis 12.15 (bis 12.00 in der Zwischensemesterzeit) und 13.30 bis 15.30 Uhr

### **Sprechstunde**

Prorektor Ausbildung Sekundarstufe I, Dr. Peter Müller  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H304, Hadwig St.Gallen  
(Evelyne Zöllig)

### **Leitung Berufspraktische Studien**

Renato Forlin, Büro G120, Gossau

### **Sekretariat**

Heidi Dörig, Büro G121 Gossau  
T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch  
10.00 bis 12.15 (bis 12.00 in der Zwischensemesterzeit) und 13.30 bis 15.30 Uhr

### **Prorektorat Forschung, Entwicklung und Beratung**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach  
T 071 858 71 20, kompetenzzentrum@phsg.ch  
Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen  
T 071 243 94 80, forschung.sg@phsg.ch

### **Sekretariate**

Gabi Keel, Büro S333 Stella Maris Rorschach, T 071 858 71 20  
Luzia Forster, Büro H603 Hadwig St.Gallen, T 071 243 94 80

### **Sprechstunde**

Prorektor Forschung, Entwicklung und Beratung, Dr. Titus Guldemann  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro S333, Stella Maris Rorschach  
(Gabi Keel)

### **Prorektorat Weiterbildung**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach  
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

### **Sekretariat**

Verena Heule, Büro S132, Stella Maris Rorschach  
07.30 bis 11.30 und 13.00 bis 16.30 Uhr

### **Sprechstunde**

Prorektorin Weiterbildung, Heidi Derungs  
nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro S132, Stella Maris Rorschach  
(Verena Heule)

## 1.2 Hochschulgebäude

### Hochschulgebäude Hadwig

Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

#### geschlossen:

03. bis 18. Oktober 2009

21. Dezember 2009 bis 03. Januar 2010

02. bis 11. April 2010

13. bis 16. Mai 2010

11. Juli bis 01. August 2010

Jahrmarkt/OLMA-Messe

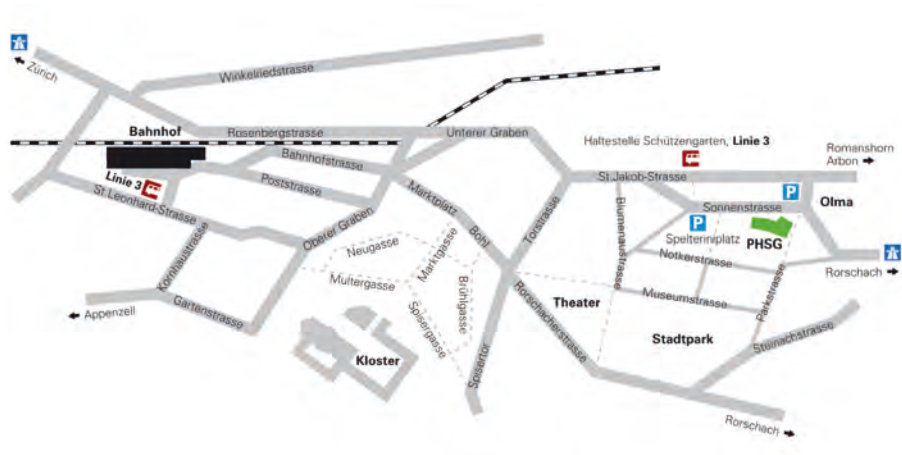
Jahreswechsel

Jahrmarkt/OFFA-Messe

Auffahrt

Sommerferien

Raumbezeichnungen: H



## Hochschulgebäude Gossau

Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

### geschlossen:

21. Dezember 2009 bis 03. Januar 2010

13. bis 16. Mai 2010

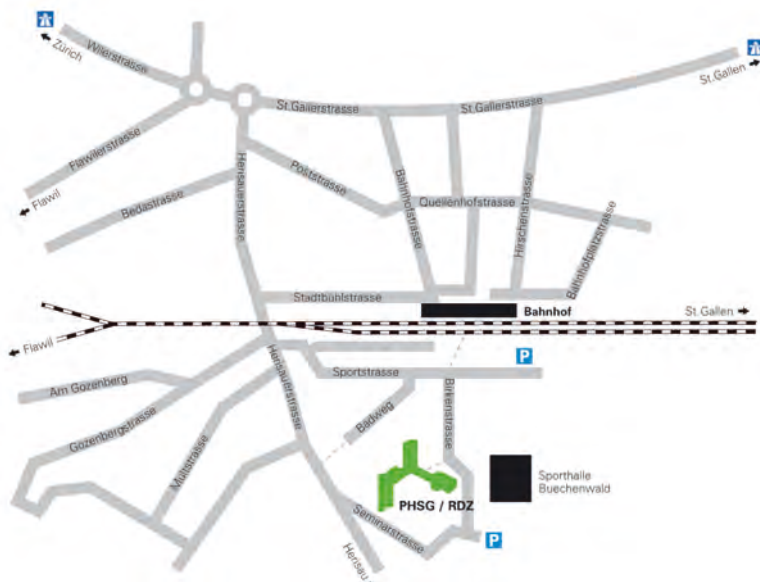
11. Juli bis 01. August 2010

Jahreswechsel

Auffahrt

Sommerferien

Raumbezeichnungen: G



**Hochschulgebäude Mariaberg**

Seminarstrasse 27  
9400 Rorschach

geschlossen:

21. Dezember 2009 bis 03. Januar 2010  
13. bis 16. Mai 2010  
11. Juli bis 01. August 2010

Raumbezeichnungen: M

**Hochschulgebäude Stella Maris**

Müller-Friedbergstrasse 34  
9400 Rorschach

Jahreswechsel  
Auffahrt  
Sommerferien

Raumbezeichnungen: S



## 1.3 Fundbüros

Die Fundbüros der PHSG sind an allen vier Standorten bei den jeweiligen Ausbildungs-Sekretariaten angesiedelt:

### **Hochschulgebäude Marienberg**

Sekretariat Ausbildung Kindergarten und Primarschule, Büro M201

### **Hochschulgebäude Stella Maris**

Pforte Stella Maris, Büro S132

### **Hochschulgebäude Hadwig**

Sekretariat Ausbildung Sekundarstufe I, Büro H304

### **Hochschulgebäude Gossau**

Sekretariat BPS/BPZ, Büro G121

Fundgegenstände können zu den entsprechenden Öffnungszeiten in den genannten Sekretariaten abgegeben beziehungsweise abgeholt werden. Nach einer Aufbewahrungsfrist von zwölf Monaten werden die Gegenstände entsorgt.

## 1.4 Hausdienst

### **Hausdienst Hadwig St.Gallen**

hausdiensthadwig@phsg.ch

Emil Moser, Hauswart, Büro H111  
emil.moser@phsg.ch, T 071 243 94 13

Urs Meier, Hauswart, Büro H111  
urs.meier@phsg.ch, T 071 243 94 14

### **Hausdienst Gossau**

hausdienstgossau@phsg.ch

Diego Dello Buono, Hauswart, Büro G001  
diego.dello-buono@phsg.ch, T 071 387 55 14

David Rechsteiner, Hauswart, Büro G001  
david.rechsteiner@phsg.ch, T 071 387 55 13

### **Hausdienst Mariaberg Rorschach**

Peter Stieger, Hauswart, Büro M134  
peter.stieger@phsg.ch, T 071 844 18 76

Ruedi Stieger, Hauswart, Büro M42A Südbau  
ruedi.stieger@phsg.ch, T 071 844 18 11

### **Hausdienst Stella Maris Rorschach**

Marc Hediger, Hauswart, Büro S266  
marc.hediger@phsg.ch, T 071 858 71 99

### **Kurrierdienst**

Roland Dürr, Kurrierdienst PHSG  
roland.duerr@phsg.ch, T 071 858 71 98

## 2 Termine

---

### Herbstsemester 2009

---

Di	22.09. – Di 15.12.	Kulturfenster, jeweils Dienstag, 13.05–14.40h, Rorschach
Fr	25.09.	Fest auf Marienberg, Rorschach
Fr	13.11.	Hochschultag PHSG, 16.00–19.00h, Marienberg, Rorschach
Fr	20.11.	Volleyball-Night, ab 18.30h, Marienberg, Rorschach
Do	10.12.	Nachtessen Hochschulrat PHSG und Dozierende sowie Mitarbeitende aus Administration/Verwaltung, 18.00h, Marienberg, Rorschach
So	13.12.	Weihnachtskonzert, Chor der PHSG Sek I und ad hoc-Orchester, 17.00h, Evangelische Kirche Heiligkreuz, St.Gallen
Fr	19.02. – Sa 20.02.	Arbeitstage Dozierende und Konvent PHSG, Gossau, Fr 08.30–18.00h, Sa 08.30–12.00h

---

## 3 Hinweise zur Ausbildung

### 3.1 Administrative Bestimmungen

#### **Adressänderungen**

Adressänderungen sind dem Sekretariat des entsprechenden Studiengangs umgehend zu melden.

#### **Versicherung**

Kranken- und Unfallversicherungen sind privat abzuschliessen. Weitere Informationen unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende.

#### **AHV-Beitrag für das Jahr 2009**

Studierende mit Jahrgang 1988 und älter sind im Jahr 2009 AHV-beitragspflichtig. Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen erhalten die Studierenden Anfang 2010 einen Fragebogen für die Festlegung des AHV-Beitrags für das Jahr 2009. Weitere Informationen siehe unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Studium übergreifend > Versicherungen für Studierende.

### 3.2 Stipendien

Für ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber sind die Stipendienstellen der betreffenden Wohnsitzkantone zuständig. Personen, die den stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben, wenden sich an das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Dienst für Finanzen und Informatik, Stipendienamt, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, T 058 229 32 37. Anmeldeformulare können direkt übers Internet «[www.sg.ch](http://www.sg.ch) > Bildung > Hochschulen > Stipendien/Studien-darlehen» ausgedruckt werden. Die Gesuche müssen fürs Frühjahrssemester bis spätestens 30. Juni und fürs Herbstsemester bis spätestens 31. Dezember an die oben genannte Adresse eingereicht werden. Zu spät eingereichte Gesuche werden für die nächste Bemessungsperiode entgegen genommen.

### 3.3 Beratungsstelle

Für die Klärung persönlicher Fragen und Probleme, die Ihr Studium beeinträchtigen, steht Ihnen eine unabhängige Beratungsstelle der PHSG zur Verfügung.

Während des Semesterbetriebes sind für die Studierenden der PHSG die folgenden fixen Termine reserviert. An diesen Tagen finden Beratungsgespräche ohne Voranmeldung statt:

Dienstag, 12.15 bis 13.00 Uhr im Hochschulgebäude Marienberg; Zimmer M266,  
Mittwoch, 12.55 bis 13.40 Uhr im Hochschulgebäude Gossau; Zimmer G112  
oder nach Vereinbarung im Hochschulgebäude Hadwig; Zimmer H213.

Die Beratungsstelle ist das ganze Studienjahr erreichbar für Terminvereinbarungen:  
Walburga Braun, T 071 298 27 09, E-Mail: walburga.braun@phsg.ch.

Die Beratung ist kostenlos und untersteht dem Gebot der Schweigepflicht – auch gegenüber dem Rektorat und den Dozierenden.

Die Beratungsstelle bietet auch ein Verzeichnis von diversen externen Beratungsstellen an.

Weitere Informationen unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Studium übergreifend > Beratung für Studierende.

### 3.4 Organisation der Studierenden (SOSg)

Die Studierendenorganisation vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber der Schulleitung. Sie gestaltet das Schulleben aktiv mit, fördert die Gemeinschaft unter den Studierenden, unterstützt die Studienanfängerinnen und Studienanfänger in allgemeinen Fragen des Studiums und fördert die Mitsprache und Mitverantwortung der Studierenden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der PHSG. Die Studierendenorganisation entsendet eine Delegation an den Konvent der PHSG und nimmt mit einer Vertretung in der Rekurs- und in der Disziplinarkommission Einsitz. Ein Porträt der Studierendenorganisation und aktuelle Informationen finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch).

Anschrift: [sosg.primar@phsg.ch](mailto:sosg.primar@phsg.ch) bzw. [sosg.sek1@phsg.ch](mailto:sosg.sek1@phsg.ch)

### 3.5 Informatik

Die Informatik unterhält die PHSG-IT-Infrastruktur. Diese ist nach den Vorgaben des Kantons aufgebaut und auf die Bedürfnisse der Verwaltung, Lehre und Forschung abgestimmt. Studierende und Mitarbeitende erhalten einen persönlichen Passwortbrief mit den Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für das Login auf die verschiedenen Dienste und Plattformen.

## **IT-Dienstleistungen**

Alle wichtigen Informationen zu den Informatik-Dienstleistungen und der Informatik-Infrastruktur finden Sie im IT-Guide unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Campus > IT-Guide.

Für Studierende steht ein E-Mail Account zur Verfügung. Die Mails sind unter <https://webmail.phsg.ch> mit dem persönlichen Login auch von zu Hause aus erreichbar. Die eigene E-Mail Adresse lautet: `vorname.name@stud.phsg.ch`. Das revidierte Fernmeldegesetz der Schweiz stellt den Spam-Versand per Mail oder SMS unter Strafe. Der Versand von Massenmails an der PHSG unterliegt deshalb einer strikten Handhabung. Grundsätzlich ist es nur ausgewählten Personen erlaubt, von PHSG-Mailaccounts Massenmails zu versenden. Es gibt jedoch durchaus berechnete Anliegen der Studierenden, welche via Massen-Mails verschickt werden sollen (z.B. Informationen zum Bildungstag). Solche Mails können via die entsprechenden Studiengangssekretariate versandt werden.

Für die Datenablage stehen Studierenden zwei Laufwerke (U: und T:) auf den zur Verfügung stehenden PC-Arbeitsplätzen und in den Schulungsräumen zur Verfügung.

Periodisch finden am Abend ab 18:30 Uhr Wartungsfenster statt, an denen Teile oder die ganze Infrastruktur nicht zur Verfügung stehen. Detaillierte Informationen werden Studierenden und Mitarbeitenden kurz vor dem jeweiligen Termin per E-Mail zugesandt und sind zu finden im Extranet unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) > Verwaltung > Informatik > Wartungsfenster.

## **IT-Infrastruktur**

Auf dem gesamten Campus steht ein Wireless LAN (WLAN) zur Verfügung. Die Abdeckung der einzelnen Standorte und eine Anleitung für die Einrichtung finden Sie im IT-Guide.

In den Hochschulgebäuden Gossau, Hadwig und Stella Maris befindet sich je ein Computerschulungsraum. Zudem stehen Studierenden und Mitarbeitenden PC-Arbeitsplätze zur Verfügung.

In allen vier Hochschulgebäuden stehen die gleichen Multifunktionsgeräte für Schwarzweiss- und Farbausdruck zur Verfügung. Das Kopieren, Scannen und Drucken von Ihrem Notebook oder PC aus erfolgt mit Hilfe der PHSG-Card. Die gescannten Dokumente können Sie sich per E-Mail zuschicken. Druckertreiber, eine Anleitung zur Installation sowie eine ausführliche Beschreibung der Geräte können Sie im IT-Guide downloaden.

### 3.6 E-Learning

E-Learning wird an der PHSG von einem Dreierteam geleitet und ist als Stabsstelle direkt dem Rektor unterstellt.

Folgende Ziele werden angestrebt:

- Integration von E-Learning in die Bachelor- und Masterstudiengänge
- Etablierung von E-Learning als Bestandteil in Studium und Lehre
- Potentialerschliessung neuer Medien für die Hochschulausbildung
- Förderung didaktischer Innovation
- Umsetzung der neuen E-Learning-Strategie der PHSG

#### **Notebook**

Im Studium an der PHSG werden moderne Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt. Alle Studierenden benötigen deshalb für die Ausbildung an der PHSG ein Notebook (WLAN-fähig). Eine Mindestkonfigurationsliste und Hinweise zum Kauf des Notebooks sind auf der Website unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > PHSG-Webworld > Notebook zu finden.

#### **Leitung E-Learning**

Kindergarten und Primarschule, Martin Hofmann, [martin.hofmann@phsg.ch](mailto:martin.hofmann@phsg.ch)  
Sekundarstufe I und II, Ralph Kugler, [ralph.kugler@phsg.ch](mailto:ralph.kugler@phsg.ch)  
Personalentwicklung, Kurt Fitze, [kurt.fitze@phsg.ch](mailto:kurt.fitze@phsg.ch)

### 3.7 Datenschutz

In allen Räumen der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen ist die Respektierung des Persönlichkeits-, Daten- und Urheberrechtsschutzes selbstverständlich. Für die Aufzeichnung, Bearbeitung und Weitergabe von Bild- und Tondaten ist vorgängig die Zustimmung aller Beteiligten einzuholen. Die Dokumentation schulischer Veranstaltungen und Anlässe, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wird fallweise geregelt. Versteckte Aufzeichnungen sind verboten.

### 3.8 Sportangebot

Neben dem Hochschulsportangebot der PHSG können die Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen als Mitglieder des Akademischen Sportverbandes St.Gallen auch die Sportangebote der Universität St.Gallen (HSG) nutzen.

Zu Semesterbeginn werden die Studierenden über das detaillierte Programm bezüglich Angebot, Leitung, allfälligen Kosten, Studierendenmeisterschaften etc. durch die Leitung Universitätssport informiert. Weitere Informationen sowie Trainingsanmeldungen unter [www.sport.unisg.ch](http://www.sport.unisg.ch).

### 3.9 Vergünstigungen für Studierende

Die PHSG hat mit zahlreichen Geschäften und Restaurants in Gossau, Rorschach und St.Gallen Rabatt-Vereinbarungen getroffen. Dank diesen profitieren Studierende unserer Hochschule von Vergünstigungen, wenn sie die PHSG-Card bei ihrem Einkauf oder vor Bestellung ihres Menüs vorweisen. Eine Übersicht über die Geschäfte und Restaurants, welche gegen Vorweisen der Legi einen Rabatt gewähren, finden Sie auf dem Extrant unter > Studium übergreifend > Vergünstigungen für Studierende.

Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen zu einem besonderen Angebot der SBB: Studierende bis 30 Jahre profitieren von einem vergünstigten Generalabonnement.

### 3.10 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen an der Universität St.Gallen

Die PHSG leistet einen aktiven kulturellen Beitrag in Rorschach, St.Gallen und Gossau durch Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen. Die Termine werden laufend publiziert und auf der Homepage ausgeschrieben. Daneben haben die Studierenden der PHSG die Möglichkeit ohne Gebühren die öffentlichen Vorlesungen an der Universität St.Gallen zu besuchen. Die PHSG-Card ist vorzulegen.

### 3.11 Kinderbetreuung

Im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten fördert die PHSG die Vereinbarkeit von Studium oder Beruf und Familie. Sie bietet deshalb ihren Studierenden und Mitarbeitenden einen privilegierten Zugang zu Krippenplätzen bei den Globi Kinderkrippen (Standorte Gossau und St.Gallen). Interessierte melden sich bei Alexandra Kosits-Strässle ([alexandra.kosits@phsg.ch](mailto:alexandra.kosits@phsg.ch), 071 243 94 12) oder informieren sich direkt unter [www.globikinderkrippen.ch](http://www.globikinderkrippen.ch).

## 4 medienverbund.phsg

Der medienverbund.phsg stellt den Studierenden und Dozierenden der PHSG eine attraktive Medieninfrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Beratungsangebot im Bereich der Medienkompetenz zur Verfügung. Konkrete Angebote sind drei Mediatheken und zwei Medienwerkstätten:

### Mediatheken

#### Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H610:

Mo bis Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Gossau G052:

Mo bis Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Stella Maris S100:

Mo bis Fr 09.00 - 18.00 Uhr

#### Angebote und Dienstleistungen

- Pädagogisch-psychologische Medien;
- Fachwissenschaftliche Medien;
- PHSG-Rucksack mit relevanten Medien für das gesamte Studium und einzelne Module;
- 200 Zeitschriften;
- Fachdatenbanken;
- Berufspraktische Medien und Lehrmittel;
- Handlungsorientierte Medien wie Forscherkiste, Lernkisten, Mostpresse, Kamishibai und Bücherraupen;
- Online-Bibliothekskatalog unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > medienverbund.phsg > Mediatheken > Kataloge mit Reservationsmöglichkeit;
- Beratung bei der Medienrecherche;
- Medianausstellungen zu aktuellen Themen;
- Arbeitsplätze mit WLAN.

#### Kontakt

mediathek@phsg.ch

T 071 243 94 70

### Medienwerkstätten

#### Standorte und Öffnungszeiten

Gossau G138:

Di 09.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Stella Maris S106:

Mo bis Fr 12.00 - 17.00 Uhr

#### Angebote und Dienstleistungen

Beratung in mediendidaktischen und praktischen Fragen beim Einsatz von IT im Unterricht.

Multimediationen für...

- die Bearbeitung von Video, Ton, Bildern;
- das professionelle Scannen von Bildern, Dias und Fotonegativen;
- das Webpublishing;
- die Digitalisierung von VHS-Videosequenzen oder Überspielung auf DVD;
- CD/DVD-Produktionen mit einem Kopierroboter mit Etikettendruck;
- die Digitalisierung von Schallplatten.

Ausleihgeräte

Reservation der Stationen und Geräte unter [extranet.phsg.ch](http://extranet.phsg.ch) oder dem Online-Mediathekekatalog.

#### Kontakt

Medienwerkstatt Gossau G138

medienwerkstatt.gossau@phsg.ch

T 071 387 55 62

Medienwerkstatt Stella Maris S106

medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch

T 071 858 71 91

**Leitung medienverbund.phsg**

August Scherer-Hug, [august.scherer-hug@phsg.ch](mailto:august.scherer-hug@phsg.ch)

Ansprechpersonen in den einzelnen Bereichen siehe unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > medienverbund.phsg > Mediatheken > Team.

Weitere Informationen zum Angebot sowie den Katalog mit Reservationsfunktion für Medien, Geräte und die Medienwerkstätten finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > medienverbund.phsg > Mediatheken > Kataloge.

Die Mediatheken der Regionalen Didaktischen Zentren bieten ebenfalls einen Basisbestand an Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien, die über den Online-Katalog abgefragt werden können. Die Öffnungszeiten sind unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > RDZ zu finden.

## 5 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)

Seit 2004 führt der Kanton St.Gallen fünf Regionale Didaktische Zentren. Die beiden RDZ Gossau und Rorschach sind der Ausbildungsstätte angegliedert, die drei RDZ Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil übernehmen mehr regionale Aufgaben, auch im Rahmen der Ausbildung. Alle fünf RDZ sind gleich aufgebaut. Sie enthalten alle eine Mediathek, eine Lernwerkstatt und bieten Beratung und Weiterbildung an. Gossau und Rorschach führen zusätzlich eine Medienwerkstatt, die anderen RDZ spezielle Angebote im Bereich IT.

### Informationen

Für alle fünf RDZ finden Sie umfassende Informationen unter der Homepage [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch). Ebenfalls können Sie dort den Newsletter abonnieren oder direkt herunterladen. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot der RDZ, welches in dieser Form nur im Kanton St.Gallen besteht.

### Öffnungszeiten

Jedes RDZ hat andere Öffnungszeiten. Mediathek und Lernwerkstatt haben oft nicht identische Öffnungszeiten. Informieren Sie sich bei den entsprechenden RDZ.

### Mediathek

Die Mediatheken enthalten ein grosses Angebot an berufspraktischen Print- und Nonprintmedien (siehe Kap. 4).

### Lernwerkstatt

Die Lernwerkstätten sind Räume, in denen Sie viele handlungsaktive Lernangebote für alle Fächer und Stufen der Volksschule vorfinden. Die Lernwerkstätten laden zum Entwickeln, Ausprobieren, Weiterentwickeln von Unterrichtsideen und Lernmaterialien ein.

Beratungspersonen unterstützen Sie gerne

- bei der Vorbereitung von Praktika;
- bei Diplom- und Semesterarbeiten;
- bei «Arbeiten in Lerngemeinschaften»;
- bei der Nutzung der Lernmaterialien und Lerngärten.

Lassen Sie sich durch diese faszinierenden Lernfelder verführen und entwickeln Sie hier Ihre didaktischen und pädagogischen Kompetenzen weiter.

### Lerngärten – thematische Reihen

Lerngärten sind gestaltete Lernumgebungen zu einem bestimmten Thema für Schulklassen, Studierende und amtierende Lehrpersonen. Sie sind zeitlich begrenzt. Folgende Lerngärten finden Sie im nächsten Semester in den einzelnen RDZ:

	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010
Gossau	Problemlösen	Problemlösen	Problemlösen
Rapperswil-Jona	Littering	Öpfel	Öpfel
Rorschach	Fliegen	Geschmack	Geschmack
Sargans	Wetter und Klimawandel	Wetter und Klimawandel	–
Wattwil	–	Schweiz-Suisse-Svizzera-Svizra	Schweiz-Suisse-Svizzera-Svizra

Weitere Infos unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch).

### Medienwerkstatt

Die RDZ unterstützen Studierende und amtierende Lehrpersonen in Fragen der Medienproduktion und Mediennutzung (siehe Kap. 4).

### Weiterbildung

Jedes RDZ stellt ein attraktives Kursprogramm zusammen, das auch von Studierenden genutzt werden kann. Diese Angebote sind Begleitveranstaltungen zum Kindergarten oder werden aus aktuellem Anlass durchgeführt. Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage oder an den Plakataushängestellen.

### Kontakte

RDZ Gossau, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau  
T 071 387 55 60, [rdzgossau@phsg.ch](mailto:rdzgossau@phsg.ch)

RDZ Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 25, Jonaport, 8645 Jona  
T 055 212 73 63, [rdzjona@phsg.ch](mailto:rdzjona@phsg.ch)

RDZ Rorschach, Stella Maris, Müller Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach  
T 071 858 71 61, [rdzrorschach@phsg.ch](mailto:rdzrorschach@phsg.ch)

RDZ Sargans, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans  
T 081 723 48 23, [rdzsargans@phsg.ch](mailto:rdzsargans@phsg.ch)

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil  
T 071 985 06 66, [rdzwattwil@phsg.ch](mailto:rdzwattwil@phsg.ch)

## 6 Weiterbildung

Die PHSG bietet Weiterbildungen für verschiedene Interessentinnen und Interessenten aus dem Bildungsbereich an. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I und II, Bildungsfachleute, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen und Behörden. Die PHSG versteht sich als Kompetenzzentrum für Bildungsfragen und bietet deshalb auch Weiterbildungen für weitere Kreise an. Dabei arbeitet sie sowohl mit kantonalen Dienststellen, anderen Pädagogischen Hochschulen als auch mit freien Anbietern zusammen.

Zurzeit werden Weiterbildungen in folgenden Bereichen angeboten:

### **Master / MAS Lehrgänge**

- MAS Berufspädagogik
- MAS Schulentwicklung
- MAS Supervision / Organisationsberatung im Bildungsbereich
- MAS Teacher Education
- Master Sek I für Primarlehrkräfte

### **CAS / DAS Lehrgänge**

- CAS Schulleitung
- CAS Medienpädagogik
- CAS Informatikverantwortliche an der Volksschule
- CAS Englisch in der Primarschule
- CAS Englisch in der Sekundarschule I
- CAS Fördern in Schriftsprache und Mathematik
- CAS Schulqualität
- CAS Lehrgang Lehrpersonen für Allgemeinbildenden Unterricht
- CAS Gestalten
- DAS Musikalische Grundschule

### **Weitere Angebote / Kurse**

- Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache
- Zusatzqualifikation Französisch
- Nachqualifikation Fremdsprachendidaktik (E/F)
- Einführungskurs für allgemeinbildende Lehrpersonen
- Intensivweiterbildung
- Gestaltung der späten Berufsphase
- St.Galler Volksschulträger (SGV)
- Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal

- Lehrgang Ausbilder/in
- Schul- und Gemeindebibliotheken
- Ausbildungskurse für Praktikumsleiter/innen
- Berufseinführung
- Regionale Didaktische Zentren (RDZ)
- Holkurse (F&E Institut für Schulentwicklung und Beratung)
- Vorankündigung von neuen Angeboten

### **Zusatzausbildungen**

- Kindergarten- und Primarstufe
- Sekundarstufe I

### **Fach- und Vertiefungsstudien Kindergarten und Primarschule**

- Angebot Kindergarten und Primarschule

Weitere Infos über Weiterbildungsangebote finden Sie unter [www.phsg.ch/weiterbildung](http://www.phsg.ch/weiterbildung).

### **Berufseinführung**

Die Verantwortung für die Berufseinführung der Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I im Kanton St.Gallen liegt bei der PHSG. Die Berufseinführung ist obligatorisch und dauert ein Jahr. Sie begleitet und unterstützt Lehrpersonen, besitzt aber keine Beurteilungsfunktion. Die Berufseinstiegenden werden durch eine Pensenreduktion von einer Lektion entlastet.

Die Berufseinführung besteht aus verschiedenen, aufeinander abgestimmten Elementen:

- Startveranstaltung: Bildung der Regionalgruppen und Workshops zum Schulstart
- Lokales Mentorat: Kollegiale Praxisberatung und Unterstützung im Schulalltag vor Ort
- Regionales Mentorat: Austausch in Gruppen an Fragestellungen aus der Praxis
- Weiterbildung: Angebot von bedürfnisorientierten Kursen
- Schlussveranstaltung: Evaluation, Rückblick und Ausblick

Den Studierenden werden im Rahmen der Ausbildung das Konzept und die Angebote der Berufseinführung vorgestellt.

Weitere Informationen zur Berufseinführung finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) > Weiterbildung > Berufseinführung.

**Leitung Berufseinführung**

Kindergarten und Primarschule

Andy Benz, andy.benz@phsg.ch

**Sekundarstufe I**

Martin Lehner, martin.lehner@phsg.ch

**Sekretariat**

Elizabeta Arizanova, berufseinfuehrung@phsg.ch

## 7 Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung

Die PHSG führt ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung mit folgenden Zielen:

- Bearbeiten von Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekten im Bildungsbereich;
- Einbezug von Studierenden und Dozierenden;
- Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, die wissenschaftliche Gemeinschaft und die interessierte Öffentlichkeit;
- Erbringung von Dienstleistungen im Sinne des Wissenstransfers;
- Erstellen von wissenschaftlichen Berichten in Form von Gutachten und Expertisen;
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen;
- Mitarbeit in Organisationen der Forschungspolitik.

Das Kompetenzzentrum fokussiert seine wissenschaftlichen Aktivitäten in fünf Instituten, die verschiedene Schwerpunkte verfolgen:

### **Institut Lehr-Lernforschung**

Die Lehr- und Lernforschung beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, Prozessen und Wirkungen vorschulischer, schulischer und lebenslanger Bildungsprozesse. Das Institut untersucht im Schwerpunkt das Lernen jüngerer Kinder in den kognitiven, sozialen und emotionalen Bereichen in verschiedenen Kontexten.

Auskunft erteilt die Leiterin des Instituts Dr. Franziska Vogt,  
franziska.vogt@phsg.ch.

### **Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung**

Die Ansprüche an den Lehrberuf sind so komplex wie auch widersprüchlich. Das Institut untersucht den Erwerb, die Weiterentwicklung und die Wirkung der Kompetenzen von Lehrpersonen als auch von Studierenden der Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf allen Stufen der Bildung.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts lic. phil. Christian Brühwiler,  
christian.bruehwiler@phsg.ch.

### **Institut Fachdidaktiken**

Fachdidaktik Naturwissenschaften

Im Zentrum der Aktivitäten des Instituts stehen innovative Ansätze im Erwerb naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen mit den Schwerpunkten Denken und Handeln für eine nachhaltige Zukunft sowie Experimentieren als naturwissenschaftliche Schlüsselkompetenz.

Auskunft erteilt der Leiter Fachdidaktik Naturwissenschaften Dr. Kurt Frischknecht, [kurt.frischknecht@phsg.ch](mailto:kurt.frischknecht@phsg.ch).

#### Fachdidaktik Sprachen

Das Institut führt Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Gebiet der Fachdidaktik Sprachen durch. Einen weiteren Schwerpunkt legt das Institut auf die Begleitung von Unterrichtsprojekten, die Beratung bei schulhausinternen Fortbildungen und deren Durchführung sowie auf das Angebot von Vorträgen zu diversen Themen. Einen Überblick dazu gibt die institutseigene Homepage unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch).

Auskunft erteilt der Leiter Fachdidaktik Sprachen Wilfrid Kuster, [wilfrid.kuster@phsg.ch](mailto:wilfrid.kuster@phsg.ch).

#### **Institut Bildungsevaluation**

Das Institut führt Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen durch. Neben der Evaluation einzelner Schulen – wie beispielsweise im Pilotprojekt Fremdevaluation der Volksschule des Kantons St.Gallen – bilden die Evaluation von Schulentwicklungsprojekten, von Fördermassnahmen und von Tagesstrukturen weitere Schwerpunkte. Das Wirkungsgebiet umfasst die Ost- und die Zentralschweiz. Breite Erfahrungen und eine wissenschaftlich abgestützte Methodenpalette ermöglichen es, aus einer neutralen Aussensicht eine umfassende Bestandesaufnahme vorzunehmen und daraus Entwicklungsschwerpunkte und Empfehlungen abzuleiten.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dipl. Psych. Werner Fuchs, [werner.fuchs@phsg.ch](mailto:werner.fuchs@phsg.ch).

#### **Institut Schulentwicklung und Beratung**

Das Institut unterstützt Schulen und Bildungsinstitutionen bzw. deren Träger bei der Analyse und Positionierung ihrer Institutionen und begleitet sie bei der Umsetzung von Programmen und Entwicklungsprojekten. Der Schwerpunkt des Instituts richtet sich auf die Optimierung der Unterrichtsqualität aus pädagogischer, personeller und organisatorischer Sicht sowie auf die Entwicklung der Schule als lernende Organisation.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Dr. Alois Keller, [alois.keller@phsg.ch](mailto:alois.keller@phsg.ch).



# Informationen Studiengang

1 Semesterdaten	34
2 Zuständigkeiten	36
3 Hinweise zum Studiengang	38
4 Hinweise der Studienbereiche	45
5 Stundenplan	51
6 Dozentinnen und Dozenten	52

# 1 Semesterdaten

## Herbstsemester 2009

Mo 14.09. Beginn Herbstsemester 2009 / Eröffnungsfeier Rorschach

Mo-Fr 05.10. - 09.10. Blockwoche Lerngruppenprojekt LG 09/12

Mo-Fr 05.10. - 09.10. Blockwoche Vertiefungsstudien LG 07/10 und 08/11

Mo-Fr 12.10. - 16.10. Blockwoche Differenzierung LG 09/12

Mo-Fr 12.10. - 16.10. Blockwoche Vertiefungsstudien LG 07/10 und 08/11 /  
Spezialisierungsstudien 07/10

Mi 11.11. 16.30-20.30 Lernbar

Di 17.11. Orientierungstag für Interessierte an der Ausbildung

Fr 20.11. ab 18.30 Volleyball-Night

Fr 18.12. Ende Herbstsemester / Beginn Zwischensemester

Mo-Fr 04.01. - 12.02. Blockpraktikum II GMBS LG 08/11 3 Wochen gemäss Plan

Mo-Fr 04.01. - 12.02. Diplompraktikum LG 07/10 3 Wochen gemäss Plan

So-Fr 10.01. - 15.01. J+S Leiterkurs Schneesport für Interessierte LG 09

## Frühjahrssemester 2010

Mo 22.02. Beginn Frühjahrssemester

Do 18.03. Aufnahmeprüfung PHSG Kindergarten und Primarschule Teil 1

Do 25.03. Aufnahmeprüfung PHSG Kindergarten und Primarschule Teil 2

Mo-Do 29.03. - 01.04. Blockwoche Interdisziplinäre Studien

Fr-Mo 02.04. - 05.04. Karfreitag und Ostern

Di-Fr 06.04. - 09.04. Blockwoche Differenzierung LG 09/12

Di-Fr 06.04. - 09.04. Blockwoche Vertiefungsstudien LG 07/10 und 08/11

Mi 14.04. 16.30-20.30 Lernbar

Do-So 13.05. - 16.05. Auffahrtsbrücke, frei

Mo 24.05. Pfingstmontag

Di-Fr 25.05. - 28.05. Praktikumsarbeiten LG 09/12

Di-Fr 25.05. - 11.06. Fremdsprachassistenz LG 08/11

Fr 28.05. Ende Frühjahrssemester

### **Volksschul-Ferien 2009/10 im Kanton St.Gallen**

Sa 26.09.09 – So 18.10.09 Herbstferien

Mi 23.12.09 – So 03.01.10 Weihnachtsferien

Sa 30.01.10 – So 07.02.10 Winterferien

Sa 27.03.10 – So 11.04.10 Frühlingsferien

Sa 03.07.10 – So 08.08.10 Sommerferien

Sa 25.09.10 – So 17.10.10 Herbstferien

## 2 Zuständigkeiten

### **Sekretariatsleitung Prorektorat Ausbildung**

Karin Casati, M246

- Studienplan
- Stundenplan
- Jahresplanung
- Terminreservierungen Jürg Sonderegger

### **Sekretariat Studienorganisation**

Damaris Egloff, M201A

- Empfang: Auskunft, Telefon, Mail
- Raumkoordination
- Einteilung in die Teillerngruppen
- ECTS-Verwaltung
- Exmatrikulation / Leistungsnachweise
- Verwaltung Studierendendaten
- Prüfungen / Zeugnisse / Diplome
- Fremdsprachendossiers
- Stellensituation
- Terminreservierungen Thomas Birri

### **Sekretariat Studienorganisation**

Michaela Egger, Nadine Spirig, M201B

- Empfang: Auskunft, Telefon, Mail
- Einteilungen Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien, Fachstudien, Freifächer, Hochschulsport, Blockwochen
- Studierendenausweise
- Kulturveranstaltungen
- Instrumentalunterricht
- Selbstbestimmte ECTS-Punkte
- Urlaubsgesuche
- Zusatzausbildung / Teilzeitstudium
- Terminreservierungen Andy Benz

### **Sekretariat Berufspraktische Ausbildung**

Pia Lechmann, M202C

- Organisation Praktika
- Praktikumsberichte
- Organisation Weiterbildung Praxislehrkräfte
- Materialverwaltung
- Terminreservierungen Susanne Bosshart

## 2.1 Leitung Kindergarten und Primarschule

### Prorektorat

Jürg Sonderegger, Büro M246, juerg.sonderegger@phsg.ch  
Sekretariat, Karin Casati, Büro M246, karin.casati@phsg.ch

### Studienorganisation

Andy Benz, Büro M252, andy.benz@phsg.ch  
Sekretariat, Damaris Egloff, Büro M201A, damaris.egloff@phsg.ch, Michaela Egger,  
Büro M201B, michaela.egger@phsg.ch, Nadine Spirig, Büro M201B, nadine.spirig@  
phsg.ch

### Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M202A, susanne.bosshart@phsg.ch  
Sekretariat, Pia Lechmann, Büro M202C, pia.lechmann@phsg.ch

### Zusatzausbildung

Thomas Birri, Büro M252, thomas.birri@phsg.ch  
(Stellvertretung während des Herbstsemesters 09 Jürg Sonderegger)  
Sekretariat, Michaela Egger, Büro M201B, michaela.egger@phsg.ch

### International Office

Barbara Wolfer, Büro M207, barbara.wolfer@phsg.ch

### Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktika

Michael Wirrer, Büro M206, michael.wirrer@phsg.ch  
Sekretariat, Damaris Egloff, Büro M201A, damaris.egloff@phsg.ch

### Studienbereiche

Erziehungswissenschaften: Werner Fuchs, werner.fuchs@phsg.ch

Berufs- und Studienkompetenzen: erich.kirtz@phsg.ch

Sprachen und Mathematik: Christian Thommen, christian.thommen@phsg.ch

Mensch und Umwelt: Claudio Stucky, claudio.stucky@phsg.ch

Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport: Urs Kronenberg, urs.kronenberg@phsg.ch

Gestaltung: Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@phsg.ch

Musik: Wilfrid Schmid, wilfrid.schmid@phsg.ch

Instrumentalunterricht: Roland Müller, roland.mueller@phsg.ch

Bewegung und Sport: Jacqueline Nüesch, jacqueline.nueesch@phsg.ch

Rhythmik: Elisabeth Karrer elisabeth.karrer@phsg.ch

## 3 Hinweise zum Studiengang

### 3.1 Absenzen und Urlaube

Die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) ist eine Berufsausbildung zu einem anspruchsvollen Beruf mit Vorbildcharakter und grosser zwischenmenschlicher Verantwortung.

Die PHSG geht davon aus, dass sich Dozierende und Studierende gemeinsam um eine gute und lernintensive Ausbildung bemühen, in der sich alle bewusst sind, dass die Ausbildungszeit intensiv genutzt werden muss.

Für die Studierenden besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Sie sind verpflichtet, an den Veranstaltungen aktiv teilzunehmen.

Im späteren Berufsleben kann Präsenz während der Ausbildung wichtiges Kriterium für die Einschätzung eines extremen Ereignisses sein (z.B. Verantwortlichkeitsprüfung bei einem Sportunfall).

Kumulierte Abwesenheiten (Urlaub, Absenzen) können zur Testatverweigerung führen und im Extremfall ein Zwischenjahr oder den Ausschluss aus dem Studium nach sich ziehen.

#### **Absenzen**

1. Es wird vollständige Anwesenheit erwartet. Als begründete Absenzen gelten Urlaub, Krankheit, Unfall, aussergewöhnliche persönliche und familiäre Situationen (z.B. Krankheit der Kinder) oder unverschiebbare ärztliche Termine.
2. Die Dozierenden sind verantwortlich für die Handhabung der Absenzen und die Präsenzkontrolle. Sie informieren die Studierenden zu Beginn des Semesters über die in ihrer Veranstaltung geltenden Rahmenbedingungen und Richtlinien. Bei Nichteinhalten prüfen sie im Gespräch mit dem/der Studierenden die Abwesenheiten. Der/die Dozent/in kann das Modul als ‚nicht bestanden‘ beurteilen oder Kompensationsarbeiten ermöglichen. In beiden Fällen informiert er/sie die zuständige Leitung Studienorganisation.
3. Die Studierenden informieren - wenn immer möglich vorgängig - die Dozierenden über ihr Fernbleiben. Bei mehr als dreitägiger Abwesenheit wegen Krankheit oder Unfall ist dem Sekretariat der Studienorganisation unaufgefordert ein ärztliches Zeugnis abzugeben.
4. Gravierendes und wiederkehrendes Zuspätkommen kann als Absenz taxiert werden.
5. Bei den Praktika werden die Verantwortlichkeiten und die Handhabung der Absenzen in den Praxis-Unterlagen geregelt.

## Urlaub

1. Zuständig für das Erteilen von Urlaub ist die Leitung Studienorganisation des Studiengangs. Sie entscheidet abschliessend über die Gewährung von Urlaub.
2. Urlaub wird für speziell begründete vorhersehbare Abwesenheiten von mehr als drei Tagen gewährt. Darunter fallen Militär- und Zivildienst, spezielle familiäre Situationen, unaufschiebbare medizinische Eingriffe, Aktivitäten und Stellvertretungen in Schulen, Lagerleitungen und -begleitungen, externe Aus- und Weiterbildungen.
3. Urlaub ist mit den entsprechenden Bestätigungen schriftlich mindestens zwei Wochen im Voraus beim zuständigen Sekretariat einzureichen. Der/die Studierende informiert die Dozierenden über den Urlaub.
4. Urlaub darf Prüfungen, verbindlich vorgeschriebene Blockwochen und Praktika nicht tangieren. Über Ausnahmen entscheidet die Leitung Studienorganisation bzw. die Leitung Berufspraktische Studien.
5. Der Urlaub ist so zu handhaben und zu planen, dass das Studium möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbstständig über Verpasstes zu informieren und dieses nachzuarbeiten. In Semestern, in denen Urlaub gewährt wird, sind jegliche weitere Absenzen wenn immer möglich zu vermeiden.
6. Für Aktivitäten und Stellvertretungen in Schulen, Lagerleitungen und Begleitungen, externe Aus- und Weiterbildungen gelten folgende Regelungen:
  - Für den Studiengang Kindergarten und Primarschule können im Verlauf des Bachelorstudiums höchstens 3 Wochen, in einem Semester höchstens 2 Wochen Urlaub gewährt werden. Im 1. Studienjahr wird höchstens eine Woche erteilt. Davon ausgenommen sind Aktivitäten in den Kontaktschulen.
  - Für externe Aus- und Weiterbildungen wird nur Urlaub gewährt, wenn keine entsprechenden Kurse in der Zwischensemesterzeit zur Verfügung stehen.
7. Abwesenheiten auf Grund von Militär- und Zivildienst, spezieller familiärer Situationen, unaufschiebbarer medizinischer Eingriffe gehen nicht zu Lasten des Urlaubskontingents. Sie müssen jedoch möglichst früh den betroffenen Dozierenden und dem Sekretariat mitgeteilt werden. In solchen Fällen wird während des gleichen Semesters in der Regel kein weiterer Urlaub für die in Punkt 6 festgehaltenen Aktivitäten gewährt.

## Rechtliches

Bei gehäuften Absenzen oder schwerwiegenden Verstößen gegen die Absenzen- und Urlaubsregelung kann der/die Rektor/in auf Antrag der Studiengangsleitung bei der Disziplinarkommission das Wiederholen eines Semesters, eines Jahres oder den Ausschluss aus dem Studium beantragen.

Rekursinstanz für Entscheide der Dozierenden ist die zuständige Studiengangsleitung. Rekursinstanz für Entscheide der Disziplinarkommission ist der Hochschulrat.

## 3.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte

Für jedes Modul bzw. jede Modulverbindung muss eine Abschlussleistung erbracht werden. Nach erfolgreichem Bestehen werden die entsprechenden ECTS-Punkte durch die Dozierenden oder das Sekretariat direkt dem persönlichen ECTS-Konto der Studierenden gutgeschrieben. Die Studierenden haben in einem geschützten Bereich im Extranet jederzeit Einblick in den persönlichen Stand der ECTS-Punkte.

## 3.3 Prüfungen

Die Reglemente der Zwischen- und der Diplomprüfungen befinden sich im Extranet unter Studium Kindergarten und Primarschule, Reglemente/Merkblätter.

Die Zwischenprüfung findet am Ende des ersten Studienjahres Mitte August statt. Sie besteht aus zwei Teilen, den Fachprüfungen und der Eignungsüberprüfung:

- Die Fachprüfungen umfassen je eine schriftliche Prüfung in Pädagogik, Allgemeiner Didaktik, Fachdidaktik Deutsch und Fachdidaktik Mathematik. In den Fächern Sport, Musik und Gestalten sind es handlungsorientierte Prüfungen.
- Die Eignungsüberprüfung umfasst eine Bewertung durch die Praxislehrperson, eine Prüfungslektion mit Kindern, gezielte Beobachtungen im Studienbereich BSK und ein Assessment.

Die Diplomprüfung bildet den Abschluss des Studiums. Diese umfasst folgende Teile: Bachelorarbeit, Diplomlektion, Schlussprüfungen (schriftliche Prüfung in Allgemeiner Didaktik und Sprachen und Mathematik; mündliche Prüfung in Pädagogik, Mensch und Umwelt und in Gestalten, Musik und Bewegung).

Zu den Schlussprüfungen wird im Regelstudium zugelassen, wer

- die vorgeschriebenen Modularrechnungspunkte nachweist (in früheren Semestern gutgeschriebene ECTS-Punkte sowie die Punkte der Veranstaltungen, an denen die Studierenden im 6. Semester teilnehmen);
- alle Praktikumsphasen erfüllt und das Diplompraktikum bestanden hat;
- über den Annahmenachweis der Bachelorarbeit verfügt;
- nachweist, dass bei mindestens zwei Vertiefungsstudien eine Praxisumsetzung gemacht worden ist.

Bei den Zusatzausbildungen müssen die in den entsprechenden Konzepten aufgeführten Bedingungen erfüllt sein. Über die Zwischen- und die Diplomprüfung wird anfangs Frühjahrssemester differenziert informiert.

### 3.4 Instrumentalunterricht

Der Inhalt des Instrumental- und Sologesangunterrichts ist abhängig von den Vorkenntnissen der Studierenden. Er orientiert sich in erster Linie am Einsatz des Instruments / der Stimme im Lehrberuf. Die Stundenpläne werden am Anschlagbrett Marienberg Nord, gegenüber den Sekretariaten ausgehängt.

Bei guten Voraussetzungen und besonderem Engagement kann das erste Ausbildungsmodul frühzeitig abgeschlossen und Zusatzunterricht auf dem eigenen oder einem neuen Instrument zugesprochen werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Verantwortliche:

Roland Müller, roland.mueller@phsg.ch, Tel. 071 891 57 20

### 3.5 Offene Werkstatt

In der «Offenen Werkstatt» (M33 - M39) wird den Studierenden jeweils am Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr Raum für folgende Aufgaben geboten:

- Gestalterische / technische / künstlerische Arbeiten rund um und die Bachelorarbeiten
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten für Modulabschlüsse («Gestalten Grundlagen», «Gestalten unterrichten», «Gestalten praktisch umsetzen» und «Gestalten eigene Unterrichtsprojekte»)
- Vorbereitungen für die Berufspraxis; (Bildnerisches Gestalten, Werken, Handarbeit), thematisches Erarbeiten, Experimente und «Prototypen»
- Ergänzungen und Vertiefungen in den verschiedenen Materialbereichen während der Fachdidaktik, den Projektarbeiten und den Freifachangeboten

Daniel Zünd, Dozierender der PHSG, wird die Studierenden in technischen Belangen und im Umgang mit Maschinen beraten.

### 3.6 Benutzen von Räumen

Die Räume sind folgendermassen nummeriert: Mariaberg Süd: zweistellige Zahlen (z.B. M51), Mariaberg Nord: dreistellige Zahlen (z.B. M117), Stella Maris: dreistellige Zahlen mit einem vorangestellten S (z.B. S106).

Als Arbeitszimmer für die Studierenden stehen zur Verfügung:

Mariaberg Nord: Zimmer M242, Mensa

Mariaberg Süd: Aufenthaltsraum

Stella Maris: Cafeteria (S002), Internetcafé und Veranda im Nordflügel

Die Musikübungszimmer befinden sich auf Mariaberg Nord im 2. und 3. Stock im Ostflügel. Die Regeln zur Benutzung sind am Anschlagbrett vor dem Zimmer M227 ersichtlich.

Die Benutzung von Hörsälen und Unterrichtszimmern bedarf einer Reservation.

Diese muss 14 Tage im Voraus vorgenommen werden: Auf Mariaberg: Sekretariat, Büro M201A (Damaris Egloff), im Stella Maris bei der Pforte, Büro S132 (Verena Heule).

### 3.7 Essen und Trinken

Die Mensa Mariaberg bietet von Montag bis Freitag von 07.30 - 17.00 Uhr Möglichkeiten für eine preiswerte und ausgewogene Verpflegung. Die jeweiligen Menüs werden anfangs Woche angeschlagen. Auch in der Cafeteria im Stella Maris besteht während des Semesterbetriebes die Möglichkeit für eine warme Mittagsverpflegung. Dazu muss bis 10.30 Uhr eine Anmeldung im Extranet oder am Ausgang erfolgen.

Mensa und Cafeteria sind gleichzeitig Arbeits- und Begegnungsorte. Bitte helfen Sie mit, diese sauber zu halten, indem Sie Gedecke und Abfälle abräumen.

Mensa und Cafeteria können auch für Anlässe gemietet werden. Auskunft erteilt das Sekretariat, Büro M201A auf Mariaberg, Damaris Egloff, Tel. 071 844 18 18.

Das Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) ist nur in der Mensa Mariaberg, im Aufenthaltsraum im Südbau und in der Cafeteria Stella Maris erlaubt.

### 3.8 Ruhezimmer/Meditationszimmer

Für Personen, die sich vorübergehend hinlegen möchten / müssen, steht in den Zimmern M215 auf Mariaberg und S062 im Stella Maris eine Liegemöglichkeit zur Verfügung. Als Meditationsraum steht das Zimmer M210 zur Verfügung. Es ist untersagt, im Raum zu essen oder Kerzen anzuzünden.

### 3.9 Rauchen

Das Rauchen ist in allen Gebäuden sowie beim Ausgang Süd Mariaberg untersagt. Raucherinnen und Raucher begeben sich nach draussen und sind aufgefordert, die Zigarettenstummel in den aufgestellten Aschenbechern zu entsorgen.

### 3.10 Parkplätze

Das Parkieren von Motorfahrzeugen ist nur auf den eingezeichneten nicht reservierten Parkfeldern erlaubt. Auf den Strassen (Zufahrt Notfallfahrzeuge) oder auf dem Trottoir abgestellte Fahrzeuge werden gebüsst. Es besteht kein Anrecht auf einen Parkplatz. Die PHSG ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

### 3.11 Homepage/E-Mail-Verkehr

Die Studierenden sind verpflichtet, Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen und gegebene Termine einzuhalten.

Homepage	<a href="http://www.phsg.ch">www.phsg.ch</a> > Studium > Kindergarten und Primarschule
E-Mail	E-Mail wird als selbstverständliche Kommunikationsform vorausgesetzt. Für E-Mails an die phsg-Adresse wird an Werktagen eine Beachtungszeit von 36 Stunden und eine Beantwortungszeit von 48 Stunden erwartet.
Studierende	<a href="mailto:vorname.nachname@stud.phsg.ch">vorname.nachname@stud.phsg.ch</a>
Dozierende	<a href="mailto:vorname.nachname@phsg.ch">vorname.nachname@phsg.ch</a>
Informatik-Helpdesk	Hochschulgebäude Rorschach, T 071 844 18 55

### 3.12 Notfallorganisation

#### Apotheken

<b>Mariaberg</b>	Sporthalle	Lehrer/-innenzimmer
	Kleine Turnhalle	Lehrer/-innenzimmer
	Gebäude Süd	Vorbereitung Werken/Gestalten (M32)
	Gebäude Nord	Büro Impulsschule (M234)
		Sekretariat (Büro M201A/M201B)
		Küche (Mensa)
<b>Stella Maris</b>		Sekretariat beim Haupteingang

#### Notfall

<b>Spital Rorschach</b>		
Heidener Str. 11		
9400 Rorschach		Tel. 071 858 31 11
<b>Ambulanz</b>		Tel. 144
<b>Rega</b>		Tel. 1414
<b>Feuerwehr</b>		Tel. 118
<b>Toxikologisches Zentrum</b>		<b>Tel. 145</b>

#### Erkrankung

	Liegemöglichkeiten	
<b>Mariaberg</b>	Zimmer M215	
	Kontakt: Sekretariat (Büro M201A/M201B), 071 844 18 18	
<b>Stella Maris</b>	Zimmer S062	
	Kontakt: Sekretariat Pforte, 071 858 71 50	

#### Brandfall

1. bei lokalem Brand Handlöschgerät benutzen, eventuell einen roten Handtaster drücken.
2. bei Grossbrand einen roten Handtaster drücken, sofort das Gebäude verlassen und Alarm durch Rufen weiter geben.  
Nach dem Drücken des Handtasters ertönt ein Alarmsignal und die Feuerwehr kommt immer!
3. Bei Grossfeuer, Naturkatastrophen, gravierenden Ereignissen dringend zum Besammlungsort gehen.  
Mariaberg: Sekundarschule Haupteingang  
Stella Maris: Altersheim (unterhalb Spital) Südeingang  
Personalien angeben. Melden, wenn sich noch Personen im Gebäude aufhalten.

#### Überfall

<b>Überfall</b>	Polizei notruf: 117
	Polizei Rorschach 071 844 30 44

#### Einbruch

<b>Einbruch</b>	Hausdienst 071 844 18 76
-----------------	--------------------------

## 4 Hinweise der Studienbereiche

### 4.1 Studienbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)

Der Studienbereich BSK hat die Funktion, die Berufsmotivation und das Berufsbild zu klären und zu stärken, ein professionelles Bewusstsein, eine professionelle Haltung und ein Berufsethos zu initiieren und aufzubauen. Berufsrelevante personal-soziale Kompetenzen werden identifiziert und gefördert.

In einer konstanten Lerngruppe werden verlässliche Beziehungen aufgebaut und gepflegt sowie Gruppenprozesse thematisiert. Beim Besuch der Halbtagespraktika (1. und 2. Semester) und des Blockpraktikums wird von BSK Dozierenden eine förderorientierte Reflexion entsprechend der personal-sozialen Kompetenzen eingeübt, in BSK Veranstaltungen werden die Praxiserfahrungen intervisonsartig verarbeitet. Schwerpunkt ist pro Semester eine Standortbestimmung bezüglich Berufs- und Studienkompetenzen.

Der Studienbereich BSK ist im Grundstudium für die Eignungsabklärung am Ende des 2. Semesters zuständig. Im 3. und 4. Semester wird das Kommunikationsverhalten fokussiert. Zugleich wird das Verfassen und die Konzeptionierung der Bachelorarbeit angeleitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die selbstgewählte Projektarbeit in «Arbeit in Lerngemeinschaften». Im 5. und 6. Semester werden ein Bewerbungsportfolio erstellt und für den Berufseinstieg relevante Themen bearbeitet. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der professionellen Haltung im Lehrberuf.

Kontaktperson: erich.kirtz@phsg.ch

### 4.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)

Im Studienbereich Erziehungs- und Bezugswissenschaften werden Handlungskompetenzen und Wissen zum menschlichen Verhalten (Psychologie), zur Erziehung (Pädagogik) und zur Unterrichtslehre (Didaktik) vermittelt.

Die pädagogischen Module im ersten Semester führen in die zentralen Aspekte des Lernens ein und legen einen Grundstein für die Entwicklung der Studierenden auf dem Weg zu Lernexpertinnen und -experten. Parallel dazu legen die didaktischen Module die Fundamente für das unterrichtliche Handeln. Im Zentrum steht also der Themenbereich «Lernen und Lehren». Lernaktivitäten von Kindern während den Halbtagespraktika des ersten Semesters und den Berufspraktischen Studien im ersten Zwischensemester werden sowohl lernpsychologisch wie auch

didaktisch vor- und nachbereitet. Die Halbtagespraktika und die 5 Wochen Berufspraktische Studien im ersten Zwischensemester werden von Pädagogik- und Didaktik-Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen aus den Kontaktschulen begleitet.

Im dritten Semester werden in den Kernstudien einerseits für alle Kinder gleichmassen wichtige Fähigkeiten wie die Gestaltung motivierender Lernumgebungen & Spielwelten vertieft. Andererseits widmet sich dieses Semester stark dem Thema des Umgangs mit Unterschiedlichkeit. Damit rücken die komplexeren Felder der Schule – als wesentliche Herausforderungen des Lehrberufs – ins Zentrum: Es wird eingeführt in die didaktische Kunst der Inneren Differenzierung – z.B. durch erweiterte Lehr- und Lernformen (ELF). Das Doppelmodul «Schule & Heterogenität» vertieft die Kenntnisse und das Handlungsinventar im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern in heutigen Schulklassen.

Eine gute Förderung von benachteiligten Kindern ist ein Merkmal einer guten Schule. Deshalb steht im fünften Semester der Umgang mit Lern- & Verhaltensschwierigkeiten im Zentrum.

Eine breite Palette von Vertiefungsstudien ermöglicht zusammen mit dem Fachstudium Sonderpädagogik das Setzen von Schwerpunkten, das Dranbleiben an einem Thema über längere Zeit.

Kontaktperson: werner.fuchs@phsg.ch

### 4.3 Studienbereich Sprachen und Mathematik (SM)

Im ersten Semester finden in diesem Studienbereich eine Vorlesung und ein Begleitseminar statt. Beide sind der Frage gewidmet, wie Kinder lesen, schreiben und rechnen lernen. In der Regel werden in der Vorlesung die Grundlagen gelegt und das notwendige Basiswissen erworben. Das Begleitseminar ermöglicht anschliessend die Konkretisierung anhand von Arbeiten der Kinder. Die zwei Module stehen in Verbindung mit zwei Veranstaltungen und dem Halbtagespraktikum sowie dem Blockpraktikum im zweiten Semester und werden mit je einer schriftlichen Arbeit in FD Deutsch und Mathematik abgeschlossen.

Für die Studierenden des dritten Semesters findet ein Seminar zu Mündlichkeit, Rechtschreibung und Sprachreflexion statt. Dazu kommt ein gemeinsames Modul mit FD Mathematik, in dem die Lehrmittel und die Arbeit mit ihnen im Zentrum der Veranstaltung stehen. Mit diesen Seminaren sind die Kernmodule der FD Deutsch für die Studierenden abgeschlossen.

Im fünften Semester erfolgt die Fortsetzung der Fremdsprachdidaktik mit zwei Seminaren, die jeweils dem Unterrichten der französischen und englischen Sprache gewidmet sind. Während die Studierenden des Diplomtyps B beide Seminare absolvieren, wird ein Teil der Studierenden des Diplomtyps A lediglich die Fachdidaktik Englisch besuchen und sich zusätzlich der Frage nach der Sprachförderung im Kindergarten widmen.

Ebenfalls im fünften Semester wird das letzte Kernstudium in Fachdidaktik Mathematik durchgeführt. In «Mathematische Lernanlässe in den verschiedenen Stufen» setzen sich die Teilnehmenden stufenbezogen mit praktischen Möglichkeiten zu mathematischen Lernanlässen, Materialien, Unterrichtsvorschlägen und Konzepten auseinander.

Die beiden Vertiefungsstudien in Fremdsprachendidaktik und Deutsch als Zweitsprache werden im Herbstsemester durchgeführt und abgeschlossen.

Kontaktperson: christian.thommen@phsg.ch

Das Fachstudium Englisch findet wiederum als Doppelmodul statt und bereitet auf die CAE-Prüfung im Juni 2010 vor. Ein Freifach im Herbstsemester 2009 erlaubt es den Studierenden, die die Prüfung im Juni noch nicht gewagt haben, den Dezembertag wahrzunehmen.

Kontaktperson: tim.clune@phsg.ch

#### **4.4 Studienbereich Mensch und Umwelt (MU)**

Der Studienbereich Mensch und Umwelt beginnt im 3. Semester mit seinen Grundlagenmodulen, die über 2 Semester verteilt sind und je eine Vorlesung und ein zeitlich und inhaltlich daran anschliessendes Seminar umfassen. Durch die fächerübergreifende Natur dieses Studienbereiches werden die Lerngruppen manchmal gemischt und durch unterschiedliche Dozierende unterrichtet. Die Module des 3. und 4. Semesters sind miteinander verknüpft und führen erst am Ende beider Semester zu den entsprechenden Handlungskompetenzen. Die Modulnachweise für Vorlesung und Seminar finden getrennt statt.

Das 5. Semester baut auf den vorangegangenen Grundlagen I und II auf und nimmt sich im Kernstudium relevanten (Lehrplan)-Themen an, die sach- und kindgemäss bearbeitet werden. Die Studierenden können mehrere Themenangebote belegen.

Neben den obligatorischen Kernstudien bietet der Studienbereich Mensch und Umwelt verschiedenartige Vertiefungsstudien an, die ebenso wie das Fachstudium «Umweltwissenschaften» das Setzen von Schwerpunkten ermöglichen. Im Freifachbereich werden die Studierenden gezielt bei Themen oder Fähigkeiten/Fertigkeiten unterstützt, die im Hauptstudium nur gestreift werden konnten.

Die Fachbibliothek des Studienbereichs Mensch und Umwelt im Zimmer M61 steht allen Studierenden für die Unterrichtsplanung zur Verfügung. Sie ist während des Semesters am Montag und Donnerstag von 13.00 - 14.30 Uhr geöffnet.

Kontaktperson: [claudio.stucky@phsg.ch](mailto:claudio.stucky@phsg.ch)

Ansprechperson für Materialien und Fachbibliothek: [maja.tobler@phsg.ch](mailto:maja.tobler@phsg.ch)

## 4.5 Berufspraktische Studien

Im ersten Studienjahr finden die Berufspraktischen Studien als Halbtagespraktikum und als Blockpraktikum im Regelfall in Kontaktschulen statt. Die Studierenden werden durch die PHSG in Lerngruppen von vier bis sechs Studierenden je einer Kontaktschule zugeteilt. Die Berufspraktischen Studien bestehen im ersten Studienjahr aus drei Praktikumsphasen. Jede Phase wird im Tandem von zwei Studierenden in einer anderen Stufe (Kindergarten, Unter- und Mittelstufe) absolviert. Im Blockpraktikum im Juni findet die berufspraktische Eignungsabklärung statt. Informationen zur Praktikumsseinteilung finden sich am Anschlagbrett Berufspraktische Studien Marienberg Nord.

Im vierten Zwischensemester absolvieren die Studierenden ein fünfwöchiges Blockpraktikum mit dem Schwerpunkt Mensch und Umwelt und Erziehungswissenschaft. In dieser Praktikumsphase unterrichten die Studierenden einzeln in einer Regelklasse. Die Stufe wechselt im Vergleich zum letzten Praktikum. Die Praktikumsplätze werden durch die PHSG zugeteilt.

Kontaktperson: [susanne.bosshart@phsg.ch](mailto:susanne.bosshart@phsg.ch)

## 4.6 Studienbereich Gestaltung, Musik und Bewegung/Sport (GMBS)

Der Studienbereich GMBS fächert sich auf in die Teilbereiche Gestaltung, Musik/Instrument, Rhythmik sowie Bewegung und Sport. Deren ausdruckspezifische Kompetenzen werden von Studierenden des ersten Ausbildungsjahres in den entsprechenden Modulen handlungsorientiert erworben.

Studierende des ersten Ausbildungsjahres mit Defiziten in den aufgeführten Teilbereichen sollten beachten, dass in den Kernmodulen keine Zeit für den Erwerb von Grundfertigkeiten zur Verfügung steht und darum das Angebot von Blockwochen zur Differenzierung sowie das Freifachangebot genutzt werden sollte.

Die Studierenden des zweiten Ausbildungsjahres werden im Herbstsemester in didaktisch ausgerichteten Modulen (Gestalten, Lieddidaktik, Rhythmik) diplomtypenspezifisch auf den Praxiseinsatz im 3. Zwischensemester vorbereitet. Im Gestalten wird zudem noch im Diplomtyp B in die Schwerpunkte Bildnerisches Gestalten und Werken und Bildnerisches Gestalten und Textiles Gestalten unterteilt.

Im GMBS-Blockpraktikum (3 ZwS) liegt der Schwerpunkt in der Planung und Durchführung von Fachunterricht in den Teilbereichen GMBS mit dem Erwerb von Basiskompetenzen.

Vertiefungs- und Fachstudien sind weitere Möglichkeiten, einen Schwerpunkt im GMBS zu setzen.

Im Fachbereich Bewegung und Sport wird das 2. Ausbildungsjahr dafür verwendet, sich zu spezialisieren. Im Angebot stehen Kurse wie Freifach (FF) J+S Schneesportleiterin, FF Schwimmen, FF J+S Schulsport sowie FF J+S Kids.

Die beiden VS „Tanz“ und VS „Natur als Bewegungsraum“ ergänzen das Angebot.

Die Studierenden des dritten Ausbildungsjahres arbeiten im Kernmodul Gestaltung projektartig und exemplarisch an einem gewählten Thema. Im Kernmodul «Stufendidaktik» (Typ A und Typ B) des Fachbereiches Bewegung und Sport geht es um die Planung des Unterrichts sowie die zentralen Tätigkeiten der Lehrpersonen und

der Lernenden im Sportunterricht (Lehr-, Lerndialog).

Das Modul «Zielstufenorientierte Anwendung des Instrumentalspiels» wird im 5. Semester weitergeführt und dient als Brücke zur Fachdidaktik Musik und zum freiwilligen Instrumentalunterricht im 6. Semester.

Die Studierenden des Diplomtyps A haben die Möglichkeit, im Spezialisierungsstudium die Lehrbefähigung für Musikalische Grundschule zu erlangen.

Als Zusatzveranstaltungen werden Angebote aus dem Hochschulsport durchgeführt (Grosse Ballspiele, Tanz, Rückenfit).

Kontaktpersonen:

Studienbereich GMBS: [urs.kronenberg@phsg.ch](mailto:urs.kronenberg@phsg.ch)

Gestaltung: [jacqueline.buechi@phsg.ch](mailto:jacqueline.buechi@phsg.ch)

Musik: [wilfrid.schmid@phsg.ch](mailto:wilfrid.schmid@phsg.ch)

Instrumentalunterricht: [roland.mueller@phsg.ch](mailto:roland.mueller@phsg.ch)

Bewegung und Sport: [jacqueline.nueesch@phsg.ch](mailto:jacqueline.nueesch@phsg.ch)

Rhythmik: [elisabeth.karrer@phsg.ch](mailto:elisabeth.karrer@phsg.ch)

## 5 Stundenplan

### Lektionszeiten

01.	07.55 - 08.40
02.	08.40 - 09.25
03.	09.45 - 10.30
04.	10.35 - 11.20
05.	11.25 - 12.10
06.	12.15 - 13.00
07.	13.05 - 13.50
08.	13.55 - 14.40
09.	15.00 - 15.45
10.	15.50 - 16.35
11.	16.40 - 17.25
12.	17.25 - 18.10
13.	18.15 - 19.00

### Musterstundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
01	Kernstudien	Kernstudien	Halbtage-	Kernstudien	Kernstudien/
02			spraktikum/		Spezialisierungs-
03			Fachstudien/		studium
04			Freifachstudien		
05					
06	Hochschulsport	Hochschulsport			Freifachstudien
07	Kernstudien	Kultur- und		Kernstudien	
08		Infofenster	Vertiefungsstudien		Kernstudien/
09	Freifachstudien/	Kernstudien			Vertiefungsstudien
10	Fachstudien				Spezialisierungs-
11		Freifachstudien			studium
12					
13					

Der Stundenplan ist im Extranet unter [www.extranet.phsg.ch](http://www.extranet.phsg.ch) einsehbar.

## 6 Dozentinnen und Dozenten

Afb	Affolter Benita	Huk	Hufenus Karl
Alb	Alig Beat	Hfr	Hufenus Ralph
Ana	Angehrn Andreas	Huw	Humpert Winfried
Anm	Annen Martin	Hüa	Hüttenmoser Anita
Bas	Bachmann Simone	Hum	Hutter Marianna
Bea	Benz Andy	Jaj	Jaberg Jürg
Bii	Bischof Isabelle	Jay	Jans Yvonne
Bit	Birri Thomas	Kae	Karrer Elisabeth
Bll	Bleichenbacher Lukas	Kes	Keller Simone
Blj	Bleiker Johanna	Kij	Kindle Jürg
Bos	Bosshart Susanne	Kie	Kirtz Erich
Baw	Braun Walburga	Kng	Knaus Guido
Bec	Breitenmoser Christof	Kos	Kobelt Simone
Büj	Büchi Jacqueline	Köö	Köhler Olaf
Büa	Büchler Adriana	Krc	Kreiselmeier Christine
Bug	Buhl Gerda	Kru	Kronenberg Urs
Cha	Christen Andrea	Kür	Küng Regula
Clt	Clune Tim	Ler	Lehner Ruth
Dad	Datz Doris	Lim	Litscher Margrit
Dic	Dischl Claudia	Loc	Locher Christina
Ege	Eggenberger Emerita	Lod	Looser Dölf
Elt	Elsässer Traugott	Löd	Lörz Dunja
Enj	Enz Joe	Maj	Macek Jindrich
Frr	Franke Rolf	Mar	Manser Regina
Fir	Fricker Robert	Meb	Merki Barbara
Fru	Frischknecht Ursula	Mev	Messerli Verena
Frc	Fröhlich Charlotte	Müc	Müller Caroline
Fuw	Fuchs Werner	Mür	Müller Roland
Gar	Gantert Ruth	Nüj	Nüesch Jacqueline
Geh	Gehrig Heidi	Obm	Obendrauf Michael
Grb	Gründler Béatrice	Och	Ochsner Helen
Haa	Halter Armin	Owd	Owassapian Dominik
Haw	Hangartner Werner	Par	Paller Romy
Hab	Hauser Bernhard	Pam	Parpan Marianne
Hij	Heim Johann	Pej	Pekarek Judith
Hej	Hensingher Johannes	Rek	Rechsteiner Karin
Hfm	Hofmann Martin	Rht	Rhyner Thomas
Hom	Honegger Margrit	Rom	Rogalla Marion
Hub	Huber Birgit	Roh	Rohner Hansjörg

Rüj	Rüdiger Jean
Rue	Rufer Erika
Ruu	Ruthemann Ursula
Scm	Schatzmann Markus
Scw	Schmid Wilfrid
Smm	Schmidt Martin
Scg	Schönenberger Gallus
Smr	Smit Robbert
Soj	Sonderegger Jürg
Spa	Sprenger Armin
Sps	Stopper Sabine
Stc	Stucky Claudio
Shc	Suhner Cornelia
Tar	Tarnutzer Rupert
Tha	Thalmann Armin
Thc	Thommen Christian
Thn	Thomsen Nina
Urc	Urech Christa
Vbu	von Burg Ursula
Wah	Wachter Heidi
Wap	Walliser Prisca
Wem	Weiss Max
Wob	Wolfer Barbara
Wuu	Wunder Ursula
Wuk	Wuthier Kora
Zam	Zahner Michael
Zes	Zehnder Sandra
Zgj	Zraggen Jérôme
Zub	Zumwald Bea
Züd	Zünd Daniel



# Informationen Studiengang

7	Lehrveranstaltungen	56
	Abkürzungen	56
	Kernstudien 1. Semester	58
	Kernstudien 3. Semester	62
	Kernstudien 5. Semester	65
	Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien	68
	Fachstudien	69
	Freifachstudien	70
	Hochschulsport	72

## 7 Lehrveranstaltungen

### Abkürzungen

Am folgenden Beispiel soll die Entschlüsselung der Modulnummer erläutert werden.

Modulbezeichnung	Bedeutung
<b>EW/P</b> -KS-04-Ü	Studienbereich
EW/ <b>P</b> -KS-04-Ü	Unterbereich
EW/P- <b>KS</b> -04-Ü	Studienteil
EW/P-KS- <b>04</b> -Ü	Nummer
EW/P-KS-04- <b>Ü</b>	Diplomtypenspezifizierung

Studienbereiche		Unterbereiche	
SK	Berufs- und Studienkompetenzen	--	--
EW	Erziehungswissenschaften	/D	Didaktik
		/P	Pädagogik
SM	Sprachen und Mathematik	--	--
MU	Mensch und Umwelt	--	--
GMB	Gestaltung/Musik/Bewegung	/G	Gestaltung
		/M	Musik
		/B	Bewegung/Sport
		/I	Instrumental

### **Studienteile**

- KS Kernstudien
- FS Fachstudien (ab dem 2. Studienjahr)
- SPS Spezialisierungsstudien (ab dem 2. Studienjahr)
- VS Vertiefungsstudien (ab dem 2. Studienjahr)
- FF Freifachstudien
- BS Berufspraktische Studien

### **Nummer**

- 04 Bezeichnung der Module

### **Diplomtypenspezifizierung**

- Ü Übergreifend
- A Für Studierende des Diplomtyps A (ab dem 2. Studienjahr)
- B Für Studierende des Diplomtyps B (ab dem 2. Studienjahr)

## Kernstudien 1. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>SK-KS-02-Ü</b>	<b>Ich lerne... Auf dem Weg zum Lehrberuf I</b>				<b>3.0</b>
	Mo 09.45 - 12.10	LG09A	M117	W. Braun	
	Mo 09.45 - 12.10	LG09A	M243	U. Ruthemann	
	Mo 07.55 - 10.30	LG09B	M256	T. Elsässer	
	Mo 07.55 - 10.30	LG09B	M240	M. Honegger	
	Di 09.45 - 12.10	LG09C	M243	S. Zehnder	
	Di 09.45 - 12.10	LG09C	M239	A. Christen	
	Mo 07.55 - 10.30	LG09D	M317	I. Bischof	
	Mo 07.55 - 10.30	LG09D	M244	M. Obendrauf	
	Mo 09.45 - 12.10	LG09E	M127	M. Rogalla	
	Mo 09.45 - 12.10	LG09E	M311	A. Angehrn	
	Di 07.55 - 10.30	LG09F	S432	J. Nüesch	
	Di 07.55 - 10.30	LG09F	S166	J. Pekarek	
	Di 07.55 - 10.30	LG09G	M62	M. Parpan	
	Di 07.55 - 10.30	LG09G	M60	M. Schatzmann	
	Di 09.45 - 12.10	LG09H	M256	S. Kobelt	
	Di 09.45 - 12.10	LG09H	M235	E. Kirtz	
<b>EW/D-KS-01-Ü</b>	<b>Lehren lernen I</b>				<b>1.5</b>
	Do 13.05 - 14.40	LG09A	S272	C. Müller	
	Mo 10.35 - 12.10	LG09B	S432	M. Annen	
	Di 15.00 - 16.35	LG09C	S166	B. Affolter	
	Do 10.35 - 12.10	LG09D	S272	C. Müller	
	Di 15.00 - 16.35	LG09E	S432	A. Angehrn	
	Mo 08.40 - 10.30	LG09F	S432	M. Annen	
	Mo 10.35 - 12.10	LG09G	M235	M. Schatzmann	
	Di 15.00 - 16.35	LG09H	S204	S. Kobelt	
<b>EW/P-KS-01-Ü</b>	<b>Lernen I: Lernen beobachten</b>				<b>2.0</b>
	Di 10.35 - 12.10	LG09A	S204	D. Looser	
	Do 12.15 - 13.50	LG09B	S360	B. Huber	
	Do 08.40 - 10.30	LG09C	S272	S. Zehnder	
	Do 08.40 - 10.30	LG09D	S360	B. Huber	
	Fr 09.45 - 11.20	LG09E	M244	T. Rhyner	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09F	S360	B. Hauser	
	Mo 08.40 - 10.30	LG09G	M235	M. Schatzmann	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09H	M239	S. Zehnder	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>EW/P-KS-04-U</b>	<b>Wissenschaftliche Methoden</b>				<b>2.0</b>
	Fr 09.45 - 11.20	LG09A	S204	D. Looser	
	Fr 09.45 - 11.20	LG09B	M235	V. Messerli	
	Mo 08.40 - 10.30	LG09C	M239	S. Zehnder	
	Di 15.00 - 16.35	LG09D	S272	D. Looser	
	Di 08.40 - 10.30	LG09E	S204	D. Looser	
	Mo 10.35 - 12.10	LG09F	S360	B. Hauser	
	Di 15.00 - 16.35	LG09G	S360	W. Humpert	
	Mo 10.35 - 12.10	LG09H	M239	S. Zehnder	
<b>SM-KS-01/1+2-U</b>	<b>Wie Kinder lesen, schreiben und rechnen lernen I und II</b>				<b>3.0</b>
	Fr 07.55 - 09.25	LG09Alle	MAula	W. Hangartner Ch. Thommen	
	Do 10.35 - 12.10	LG09A	M317	G. Buhl	
	Do 10.35 - 12.10	LG09A	M311	Ch. Thommen	
	Do 07.55 - 09.25	LG09B	M319	W. Hangartner	
	Do 07.55 - 09.25	LG09B	M311	Ch. Thommen	
	Do 13.05 - 14.40	LG09C	M317	G. Buhl	
	Do 13.05 - 14.40	LG09C	M314	A. Hüttenmoser	
	Fr 09.45 - 11.20	LG09D	M317	G. Buhl	
	Fr 09.45 - 11.20	LG09D	M311	Ch. Thommen	
	Do 10.35 - 12.10	LG09E	M319	W. Hangartner	
	Do 10.35 - 12.10	LG09E	M314	A. Hüttenmoser	
	Fr 13.55 - 15.45	LG09F	M317	G. Buhl	
	Fr 13.55 - 15.45	LG09F	M311	Ch. Thommen	
	Fr 10.35 - 12.10	LG09G	M319	W. Hangartner	
	Fr 10.35 - 12.10	LG09G	M313	A. Hüttenmoser	
	Fr 13.55 - 15.45	LG09H	M319	W. Hangartner	
	Fr 13.55 - 15.45	LG09H	M313	A. Hüttenmoser	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>MU-KS-01-Ü</b>	<b>Interreligiöse Erziehung <sup>1)</sup></b>				<b>1.5</b>
	Mo 13.05 - 14.40	LG09A	M117	W. Braun	
	Do 10.35 - 12.10	LG09C	M235	K. Hufenus	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09E	M244	M. Zahner	
	Do 08.40 - 10.30	LG09H	M235	K. Hufenus	
<b>GMB/G-KS-01-Ü</b>	<b>Gestalten Grundlagen <sup>2)</sup></b>				<b>4.0</b>
	Di 08.40 - 12.10	LG09B	M48	D. Datz	
	Di 08.40 - 12.10	LG09B	M45	N. Thomsen	
	Di 08.40 - 12.10	LG09D	M44	J. Jaberg	
	Do 13.05 - 16.35	LG09F	M44	J. Jaberg	
	Do 13.05 - 16.35	LG09G	M48	J. Zraggen	
	Do 13.05 - 16.35	LG09G	M34	D. Zünd	
<b>GMB/B-KS-01-Ü</b>	<b>Grundlagen Sport I</b>				<b>1.5</b>
	Do 07.55 - 09.25	LG09A	MH2	J. Hensing	
	Do 09.45 - 11.20	LG09B	MH2	J. Hensing	
	Mo 10.35 - 12.10	LG09C	MH1	D. Owassapian	
	Mo 10.35 - 12.10	LG09D	Mh	J. Nüesch	
	Di 10.35 - 12.10	LG09E	MH1	D. Owassapian	
	Di 15.00 - 16.35	LG09F	MH1	J. Nüesch	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09G	Mh	G. Schönenberger	
	Do 10.35 - 12.10	LG09H	MH1	G. Schönenberger	
<b>GMB/M-KS-01/1-Ü</b>	<b>Singen und Musizieren</b>				<b>1.5</b>
	Di 15.00 - 16.35	LG09A	M111	B. Alig	
	Di 15.00 - 16.35	LG09B	M224	B. Merki	
	Mo 13.05 - 14.40	LG09C	M224	B. Merki	
	Fr 13.55 - 15.45	LG09D	M224	Ch. Fröhlich	
	Do 13.05 - 14.40	LG09E	M111	B. Gründler	
	Di 10.35 - 12.10	LG09F	M111	B. Alig	
	Do 10.35 - 12.10	LG09G	M111	B. Gründler	
	Fr 10.35 - 12.10	LG09H	M224	Ch. Fröhlich	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
GMB/I-KS-01/1-U	<b>Grundlagen des Instrumentalspiels/Sologesangs I</b>				<b>1.5</b>
	gemäß separater Einteilung				
EW-BS-01/1+2-U	<b>Halbtagespraktikum</b>				<b>4.0</b>
	Mi 07.55 - 11.20	LG09A	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09B	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09C	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09D	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09E	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09F	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09G	Extern	Kontaktschule	
	Mi 07.55 - 11.20	LG09H	Extern	Kontaktschule	

<sup>1)</sup> Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 1., der andere Teil im 2. Semester

<sup>2)</sup> Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 1., der andere Teil im 2. Semester

## Kernstudien 3. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>SK-KS-05/1-Ü</b>	<b>Studienbegleitung und Kommunikation I</b>				<b>1.0</b>
	Di 15.00 - 16.35	LG08A	M240	M. Honegger	
	Di 15.00 - 16.35	LG08B	M239	A. Christen	
	Di 15.00 - 16.35	LG08C	M319	S. Zehnder	
	Di 15.00 - 16.35	LG08D	M117	W. Braun	
	Di 15.00 - 16.35	LG08E	M311	U. Ruthemann	
	Di 15.00 - 16.35	LG08F	M317	C. Müller	
<b>EW/D-KS-03-A/B</b>	<b>Lernen in Spielwelten, Lernumgebungen entwickeln</b>				<b>2.0</b>
	Mo 07.55 - 09.25	LG08a	S204	S. Kobelt	
	Mo 07.55 - 09.25	LG08b	S272	R. Lehner	
	Mo 07.55 - 09.25	LG08e	S360	B. Hauser	
	Mo 13.05 - 14.40	LG08c	M235	M. Schatzmann	
	Mo 13.05 - 14.40	LG08f	S272	A. Angehrn	
	Di 08.40 - 10.30	LG08d	S360	T. Rhyner	
<b>EW/D-KS-05-A/B</b>	<b>Erweiterte Lehr- und Lernformen, innere Differenzierung und Sozialformen</b>				<b>1.0</b>
	Mo 09.45 - 11.20	LG08a	S204	S. Kobelt	
	Mo 09.45 - 11.20	LG08b	S272	R. Lehner	
	Di 07.55 - 09.25	LG08f	S272	A. Angehrn	
	Di 10.35 - 12.10	LG08d	S360	T. Rhyner	
	Fr 07.55 - 09.25	LG08c	M244	T. Rhyner	
	Fr 09.45 - 11.20	LG08e	S204	R. Smit	
<b>EW/P-KS-07/1+2-Ü</b>	<b>Schule und Heterogenität I und II</b>				<b>3.0</b>
	Do 12.15 - 13.50	LG08Alle	MAula	W. Fuchs, M. Rogalla T. Rhyner	
	Do 09.45 - 11.20	LG08b	S204	M. Rogalla	
	Do 09.45 - 11.20	LG08e	S432	B. Affolter	
	Do 09.45 - 11.20	LG08f	S166	W. Fuchs	
	Do 13.55 - 15.45	LG08a	S204	M. Rogalla	
	Do 13.55 - 15.45	LG08c	S432	B. Affolter	
	Do 13.55 - 15.45	LG08d	S360	T. Rhyner	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
SM-KS-03a/b-A/B	<b>Deutsch: Didaktik der Mündlichkeit, der Sprachreflexion und Rechtschreibung</b>				<b>1.0</b>
	Mo 13.05 - 14.40	LG08d	M317	C. Urech	
	Di 08.40 - 10.30	LG08a	M311	C. Urech	
	Di 09.45 - 11.20	LG08f	M314	C. Stucky	
	Di 10.35 - 12.10	LG08b	M311	C. Urech	
	Fr 07.55 - 09.25	LG08e	M314	J. Bleiker	
	Fr 09.45 - 11.20	LG08c	M314	J. Bleiker	
SM-KS-07-A/B	<b>Lehrmittel und Lernmaterialien</b>				<b>1.0</b>
	Mo 07.55 - 09.25	LG08c	M319	A. Thalmann	
	Mo 07.55 - 09.25	LG08d	M313	C. Locher	
	Mo 09.45 - 11.20	LG08e	M319	A. Thalmann	
	Mo 09.45 - 11.20	LG08f	M313	C. Locher	
	Mo 13.05 - 14.40	LG08a	M311	M. Litscher	
	Mo 13.05 - 14.40	LG08ab	M319	A. Thalmann	
	Mo 13.05 - 14.40	LG08b	M313	C. Locher	
MU-KS-02/1+2-Ü	<b>Grundlagen des M&amp;U Unterrichts I</b>				<b>3.0</b>
	Do 07.55 - 08.40	LG08Alle	MAula	U. Frischknecht, M. Obendrauf, E. Rüegg, S. Stopper, C. Stucky, M. Zahner	
	Do 08.40 - 11.20	LG08x	M60	M. Obendrauf	
	Do 08.40 - 11.20	LG08x	M243	E. Rüegg	
	Do 08.40 - 11.20	LG08x	M239	S. Stopper	
	Do 08.40 - 11.20	LG08x	M41	C. Stucky	
	Do 08.40 - 11.20	LG08x	M244	M. Zahner	
	Do 08.40 - 11.20	L008x	M62	U. Frischknecht	
	Do 13.55 - 16.35	LG08y	M60	M. Obendrauf	
	Do 13.55 - 16.35	LG08y	M243	E. Rüegg	
	Do 13.55 - 16.35	LG08y	M239	S. Stopper	
	Do 13.55 - 16.35	LG08y	M41	C. Stucky	
	Do 13.55 - 16.35	LG08y	M244	M. Zahner	
	Do 13.55 - 16.35	L008y	M62	U. Frischknecht	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
GMB/G-KS-02-A/B	<b>Gestalten und Unterrichten</b>				<b>4.0</b>
	Di 08.40 - 12.10	LG08ce	M43	K. Rechsteiner	
	Di 08.40 - 12.10	LG08ce	M33	J. Zraggen	
	Di 08.40 - 12.10	LG08ce	M34	D. Zünd	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08ab	M48	A. Büchler	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08ab	M33	H. Ochsner	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08ab	M45	N. Thomsen	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08df	M43	J. Büchi	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08df	M41	D. Datz	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08df	M44	J. Jaberg	
	Fr 07.55 - 11.20	LG08df	M34	D. Zünd	
GMB/M-KS-02-A/B	<b>Lernen mit der Stimme umzugehen<sup>2)</sup></b>				<b>0.5</b>
	Do 15.50 - 17.25	LG08c	M111	M. Hutter	
	Do 15.50 - 17.25	LG08d	M224	W. Schmid	
GMB/M-KS-03-A/B	<b>Lieddidaktik: Vom Hören zum Singen, Musizieren und Bewegen</b>				<b>1.5</b>
	Mo 07.55 - 09.25	LG08f	M224	B. Merki	
	Mo 09.45 - 11.20	LG08c	M111	B. Alig	
	Mo 09.45 - 11.20	LG08d	M224	B. Merki	
	Mo 13.05 - 14.40	LG08e	M111	B. Alig	
	Di 08.40 - 10.30	LG08b	M132	B. Gründler	
	Di 10.35 - 12.10	LG08a	M132	B. Gründler	
GMB/M-KS-06-A/B	<b>Grundlagen Rhythmik<sup>3)</sup></b>				<b>1.5</b>
	Do 15.50 - 17.25	LG08a	M132	E. Karrer	
GMB/I-KS-01/3-Ü	<b>Grundlagen des Instrumentalspiels / Sologesangs III</b>				<b>1.0</b>
	gemäß separater Einteilung				
	<b>Blockpraktikum im Zwischensemester</b>				<b>4.5</b>
<sup>2)</sup>	Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 3., der andere Teil im 4. Semester.				
<sup>3)</sup>	Dieses Modul besucht ein Teil der Studierenden im 3., der andere Teil im 4. Semester				

## Kernstudien 5. Semester

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
SK-KS-07/1-U	<b>Berufsvorbereitung und Studienbegleitung I</b>				<b>1.0</b>
	Di 10.35 - 12.10	LG07A	M117	W. Braun	
	Di 10.35 - 12.10	LG07B	M240	A. Angehrn	
	Di 10.35 - 12.10	LG07C	M313	I. Bischof	
	Di 10.35 - 12.10	LG07D	M319	A. Benz	
	Di 10.35 - 12.10	LG07E	M60	M. Schatzmann	
	Di 10.35 - 12.10	LG07F	M317	C. Müller	
EW/P-KS-05-A/B	<b>Lernprobleme und Verhaltensschwierigkeiten I und II</b>				<b>3.0</b>
	Do 10.35 - 12.10	LG07Alle	MAula	E. Eggenberger, R. Franke, R. Tarnutzer, B. Zumwald	
	Do 13.05 - 14.40	LG07a	M117	E. Eggenberger	
	Do 13.05 - 14.40	LG07c	M319	B. Zumwald	
	Do 13.05 - 14.40	LG07d	M240	R. Tarnutzer	
	Do 13.05 - 14.40	LG07f	M235	R. Franke	
	Do 15.00 - 16.35	LG07b	M117	E. Eggenberger	
	Do 15.00 - 16.35	LG07e	M240	R. Tarnutzer	
SM-KS-05/2-Ü	<b>Fachdidaktik Fremdsprachen: Englisch<sup>4)</sup></b>				<b>1.5</b>
	Mo 15.00 - 16.35	LG07abs	M314	B. Wolfer	
	Di 08.40 - 10.30	LG07c	M313	J. Rüdiger	
	Di 15.00 - 16.35	LG07ab	M313	J. Rüdiger	
	Do 13.05 - 14.40	LG07e	M313	J. Rüdiger	
	Do 15.00 - 16.35	LG07d	M313	J. Rüdiger	
	Do 16.40 - 18.10	LG07f	M313	J. Rüdiger	
SM-KS-06-A/B	<b>Sprachförderung:</b>				<b>1.0</b>
	<b>a) Sprachförderung in KG/US (Dt A)</b>				
	<b>b) Französisch (Dt B)</b>				
	Mo 08.40 - 10.30	LG07d	M314	B. Wolfer	
	Mo 13.05 - 14.40	LG07e	M314	B. Wolfer	
	Di 15.00 - 16.35	LG07f	M314	B. Wolfer	
	Do 13.05 - 14.40	LG07b	M311	M. Litscher	
	Do 15.00 - 16.35	LG07a	M311	M. Litscher	
	Do 16.40 - 18.10	LG07c	M314	B. Wolfer	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
<b>SM-KS-08a-A/B</b>	<b>Aufbau von Basiskompetenzen / Stufenspezifische Mathematik</b>				<b>1.0</b>
	Di 08.40 - 10.30	LG07b	M319	A. Thalmann	
	Do 08.40 - 10.30	LG07e	M317	G. Buhl	
	Do 15.00 - 16.35	LG07c	M317	G. Buhl	
	Do 15.00 - 16.35	LG07f	M319	W. Hangartner	
	Do 16.40 - 18.10	LG07a	M319	W. Hangartner	
	Do 16.40 - 18.10	LG07d	M317	G. Buhl	
<b>MU-KS-04-A/B</b>	<b>Zentrale Lehrplanthemen kinds- und sachgemäss bearbeiten</b>				<b>2.0</b>
	Mo 10.35 - 12.10	LG07 Alle	M41, M45, M60, M62, M240, M244	D. Lörz, M. Obendrauf, E. Rüegg, S. Stopper, St. C. Stucky, P. Walliser, U. Wunder, M. Zahner	
<b>GMB/G-KS-04-A</b>	<b>Gestalten - Ästhetische Projekte</b>				<b>3.0</b>
	Mo 07.55 - 10.30	LG07ab	M48	A. Büchler	
	Mo 07.55 - 10.30	LG07ab	M33	H. Ochsner	
	Mo 07.55 - 10.30	LG07ab	M45	N. Thomsen	
	Mo 07.55 - 10.30	LG07ef	M43	J. Büchi	
	Mo 07.55 - 10.30	LG07ef	M44	J. Zraggen	
	Mo 07.55 - 10.30	LG07ef	M34	D. Zünd	
	Do 07.55 - 10.30	LG07cd	M43	J. Büchi	
	Do 07.55 - 10.30	LG07cd	M45	D. Datz	
	Do 07.55 - 10.30	LG07cd	M44	J. Jaberg	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
GMB/B-KS-03-A/B	<b>Stufendidaktik Sport</b>				<b>2.0</b>
	Mo 08.40 - 10.30	LG07c	Mh	J. Nüesch	
	Mo 13.05 - 14.40	LG07b	MH1	D. Owassapian	
	Di 08.40 - 10.30	LG07d	MH2	U. Kronenberg	
	Di 08.40 - 10.30	LG07e	MH1	D. Owassapian	
	Do 08.40 - 10.30	LG07b	MH1	G. Schönenberger	
	Do 08.40 - 10.30	LG07f	Mh	J. Nüesch	
GMB/I-KS-02-A/B	<b>Zielstufenorientierte Anwendung des Instrumentalspiels der Stimme II</b>				<b>1.5</b>
	gemäß separater Einteilung				
	<b>Blockpraktikum im Zwischensemester</b>				<b>4.5</b>
4)	Diplomtyp A: Teilweise Ersatz durch andere Spezialisierungsstudien				

## Vertiefungs- und Spezialisierungsstudien

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
EW-VS-01/1-4-Ü	<b>Spielpädagogik</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M314	C. Müller	
			M117	A. Hüttenmoser	
			S204	M. Hofmann	
EW-VS-02/1-4-Ü	<b>Lernen in altersgemischten Gruppen</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M256	H. Gehrig	
			M239	C. Urech	
EW-VS-05/1-4-Ü	<b>Interkulturelle Bildung</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M317	A. Benz	
			M319	W. Fuchs	
EW-VS-11/1-4-Ü	<b>Sozialpsychologie</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M239	D. Looser	
GMB/B-VS-04/1-4-B	<b>Tanz</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	Mh	R. Manser	
GMB/M-VS-07/1-4-Ü	<b>Latin Percussion</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M111	J. Kindle	
			M34	D. Zünd	
MU-VS-02/1-4-Ü	<b>Gesundheits- und Sexualpädagogik</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M62	D. Lörz	
			M60	P. Walliser	
MU-VS-03/1-4-Ü	<b>Phänomene in Natur und Kultur</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M60	M. Obendrauf	
MU-VS-04/1-4-Ü	<b>Religion: Gott - Mensch - Welt (ökumenisch)</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M235	E. Kirtz	
			M240	K. Hufenus	
			M244	M. Zahner, M. Schmidt	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
SM-VS-02/1-4-Ü	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>				<b>4.0</b>
	Mi 13.55 - 16.35 Uhr	-	M243	S. Keller	
			M311	J. Bleiker	
			M313	C. Stucky	
SM-VS-04/1-4-Ü	<b>Language awareness</b>				<b>4.0</b>
	Fr 13.55 - 16.35 Uhr	-	M244	J. Rüdiger	
			M314	B. Wolfer	
SPSKG	<b>Spezialisierungsstudie Kindergarten</b>				<b>11.5</b>
	Fr 07.55 - 17.25	-	S272	M. Litscher	
SPSMG	<b>Spezialisierungsstudie Musikalische Grundschule</b>				<b>15.0</b>
	Fr 07.55 - 16.35	-	M111	W. Schmid u.a.	
			M132		
			M224		
			M240		
			M259		
			M260		
SPSES	<b>Spezialisierungsstudie Eingangsstufe</b>				<b>11.5</b>
	Fr 07.55 - 16.35	-	M117	S. Bosshart, B. Hauser	

## Fachstudien

EW-FS-01/1-4-Ü	<b>Sonderpädagogik</b>				<b>4.0</b>
	Mi 07.55 - 10.30	a	M117	E. Eggenberger	
		b	M239	R. Tarnutzer	
		c	M240	B. Zumwald	
SM-FS-01/1-4-Ü	<b>English Cambridge ESOL</b>				<b>4.0</b>
	Mo 15.00 - 17.25	a	M311	T. Clune	
	Mi 07.55 - 10.30	b	M314	T. Clune	
	Mi 07.55 - 10.30	c	M313	L. Bleichenbacher	
	Mi 10.35 - 13.00	d	M314	T. Clune	
	Mi 10.35 - 13.00	e	M313	L. Bleichenbacher	

## Freifachstudien

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
EW-FF-01-U	<b>Methodik des Kindergartens</b>				<b>1.0</b>
	Mi 10.35 - 12.10	-	M317	C. Müller	
EW-FF-07-U	<b>Microteaching</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	S432	A. Angehrn U. Ruthemann	
GMB/B-FF-02-U	<b>Ergänzende Sportarten</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50	-	MH1	U. Kronenberg	
GMB/B-FF-04-U	<b>Schwimmen (aqua school)</b>				<b>1.0</b>
	Mo 16.00 - 18.00	-	HB	J. Nüesch D. Owassapian	
GMB/B-FF-09-U	<b>J+S Schulsport</b>				<b>1.0</b>
	Mi 10.35 - 12.10	-	MH1 MH2	U. Kronenberg D. Owassapian	
GMB/M-FF-04-U	<b>Chor</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	M224	W. Schmid	
GMB/M-FF-05-U	<b>Djembe für Anfänger</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50	-	M224	W. Schmid	
GMB/M-FF-07-U	<b>Offenes gemischtes Ensemble</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50	-	M106	H. Rohner	
GMB/M-FF-09-U	<b>Rockband 1</b>				<b>1.0</b>
	Mo 16.40 - 18.10	-	MKeller	R. Müller	
GMB/M-FF-12-U	<b>Rockband 2</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	MKeller	O. Köhler	
GMB/G-FF-05-U	<b>Metall</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	M39	J. Zraggen	

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
GMB/G-FF-15-U	<b>Fotografieren</b>				<b>1.0</b>
	Fr 12.15 - 13.50	-	M41	D. Datz	
GMB/G-FF-17-U	<b>Drucken</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35	-	M44	J. Jaberg	
GMB/G-FF-18-U	<b>Papier - Werkstatt</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	M34	H. Ochsner	
GMB/G-FF-19-U	<b>Campus TV</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35	-	Medien- werkstatt	J. Zraggen	
MU-FF-04-U	<b>Grundfertigkeiten am Computer</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35	-	S204	G. Knaus	
	Mo 16.40 - 18.10	-	S204	G. Knaus	
MU-FF-06-U	<b>Meine Quellen der Energie in Studium, Schule und Alltag</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35	-	M48	A. Büchler	
			M62	U. Frischknecht	
MU-FF-08-U	<b>Computeranwendung: Diplomarbeit</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	S204	G. Knaus	
SM-FF-01-U	<b>Englisch Advanced</b>				<b>0.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	a	M314	T. Clune	
	Mi 16.40 - 18.10	b	M314	T. Clune	
SM-FF-03-U	<b>Französisch</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35	-	M313	R. Gantert	
SM-FF-11-U	<b>Theater</b>				<b>1.0</b>
	Di 16.40 - 18.10	-	MAula	A. Halter	
SM-FF-14-U	<b>Mathematik</b>				<b>1.0</b>
	Mo 15.00 - 16.35		M319	G. Buhl	
			M45	D. Datz	

## Hochschulsport

Modul	Titel				ECTS-Punkte
	Zeit	Lerngruppe	Raum	Dozierende	
HSP-02-U	<b>Hochschulsport Grosse Ballspiele</b>				<b>0.0</b>
	Mo 12.15 - 13.00	-	MH1	D. Owassapian	
HSP-05-U	<b>Hochschulsport Tanz</b>				<b>0.0</b>
	Mo 12.15 - 13.00	-	Mh	Y. Jans	
HSP-07-U	<b>Hochschulsport Rückenfit</b>				<b>0.0</b>
	Di 12.15 - 13.00	-	Mh	Ch. Kreiselmeier	